

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE Juni 2022



Kongress der deutschen Lions wieder in Präsenz

Beim KDL unterzeichnet:

Memorandum of Understanding
mit der internationalen Lions-Stiftung

Vor 25 Jahren:

Alice König wird die
erste Frau im Governerrat



Lions Deutschland





Ulrich Stoltenberg
Chefredakteur

Kongress der deutschen Lions wieder in Präsenz

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos, der Kongress der Deutschen Lions und die Mitgliederversammlung fanden nach zwei Jahren der Online- bzw. Hybridveranstaltungen in diesem Jahr wieder in Präsenz statt – und das in einer geschichtsträchtigen Location: dem alten Bundestag in Bonn. Da also, wo früher Helmut Kohl saß, nahm GRV Detlef Dietrich Platz.

Seine Freude über diesen besonderen Austragungsort und das Wiedersehen mit den Lions drückte Governorratsvorsitzender Detlef Dietrich in seiner Eröffnungsrede aus: Unter den 18 ausländischen Gästen, die für den Kongress nach Bonn angereist waren, war auch Past International President Frank J. Moore III. Der Bericht dazu ab Seite 32.

Am 1. Juli 1997, also fast genau vor genau 25 Jahren, trat Irmgard Alice König ihr Amt als Governor im Distrikt Westfalen-Lippe an. Sie war nicht nur die erste und damals einzige Frau im Governerrat des MD Deutschland, sondern auch darüber hinaus im gesamten deutschsprachigen Raum. Aber nicht nur deshalb ist die engagierte Frau aus Haltern für viele Lions in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich ein Vorbild. Sie übernahm, heute undenkbar, trotz mancher Widerstände im Vorfeld der DG-Wahl ihr hohes Amt. Lesen Sie, wie bei der starken Frau alles begann ab Seite 18.

Abschied von Wulf Mämpel, zuletzt als Kolumnist, nach 20 Jahren Mitarbeit beim LION, eine Würdigung seiner journalistischen Arbeit lesen Sie ab Seite 42.

Ich wünsche Gesundheit und einen guten Start in den Sommer, bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst, Ihr

Ulrich Stoltenberg



Wir von Waldiger haben es uns zum Ziel gemacht, hochwertige Produkte aus Edelstahl in Verbindung mit der Natur zu bringen.

Bei uns finden Sie:

- Grills & Grillzubehör
- Kreative Skulpturen & Wappen
- Wildträger & Jagdbedarf

Gerne fertigen wir auf Anfrage auch individuell auf Kundenwunsch.

- Gefertigt aus massivem Edelstahl
- Witterungsbeständig und langlebig
- Made in Germany – genauer gesagt aus der wunderschönen Pfalz!

Passend zur Grillsaison 2022 – Unser Angebot „Grillvergnügen**“

Sommer, Sonne, Grillzeit! Aktuell haben wir ein hochwertiges Angebotspaket für Sie zusammengestellt. Bestehend aus Dreibein, massivem Grillrost und Feuerschale. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.waldiger.de und erfahren Sie mehr!



WALDIGER®
Eine Marke der JUST VACUUM GmbH
Daimlerstraße 17 · 66849 Landstuhl
Telefon 06371 9276-76
info@waldiger.de · www.waldiger.de

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 10 Grußwort IP**
- 11 Grußwort GRV**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 13 Lions-Termine**
- 76 Fotoreporter**
- 83 Impressum & Kontakte**

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

Beileger Personalien

TITELTHEMA

32 R(h)eine Freude im alten Bundestag in Bonn
Lions-Multi-Distrikt-Versammlung in geschichtsträchtiger Location

Titelbild Mitgliederversammlung

Foto Ulrich Stoltenberg



STIFTUNG

14 Lions-Quest- Refresher-Seminar
Vorbildlich für den Nachhaltigkeitsgedanken

LIONS DEUTSCHLAND

18 Irmgard Alice König
Alice König erste Frau als Distrikt-Governor bei Lions

22 KDL 2022 Bonn
Kongress der Deutschen Lions in Bonn

29 Menschliche Stimmen verzaubern
Der 27. Lions-Musikpreis beim KDL in Köln/Bonn

31 Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Fokus
Lions Club Homberg (Efze) präsentiert sich beim Kongress der Deutschen Lions in Bonn

38 Erneuerung des Memorandum of Understanding
Partnerschaft mit Wirkung!

42 Verabschiedung Wulf Mämpel
Abschied von Wulf Mämpel als Kolumnist nach 20 Jahren LION

LEO

46 Workshops beim Kongress der Deutschen Lions
Workshop Lions 2.1: Fit für die Zukunft?!

INTERNATIONAL

48 Sight for Kids
Zwei Jahrzehnte Sight for Kids

CLUBS

- | | |
|---|---|
| <p>52 LC Daun
Lions Club sorgt für Wärme im Ahrtal und an der Olef</p> | <p>62 LC Ratingen
Gedenktafel für mutige Höselerin</p> |
| <p>56 Frankfurter Zonen
Glückliche Gäste, gelungenes Projekt</p> | <p>66 Karlsruher Lions Clubs
Lions-Vespertafel für Bedürftige</p> |
| <p>58 Distrikte 111 BO, -BN und 122 Tschechische Republik und Slowakische Republik
Echte Freundschaft über Ländergrenzen</p> | <p>68 LC Wetzlar-Solms
Hilfswerk des Lions Clubs Wetzlar-Solms spendet 93.000 Euro für die Ukraine</p> |

64 LC Göttingen Interminati



LC Göttingen Interminati feiert Charter auf dem Kongress der Deutschen Lions



70 LC Cottbus
Deutsch-polnische Partner stehen zusammen



74 LC MS Deutschland
Sorgenfreier Tag im Zoo

Ausschreibung für den Druck/Versand unseres Mitglieder-Magazins LION - 2023 bis 2024

Liebe Lions,

turnusmäßig schreiben wir die Druckaufträge unserer Printmedien aus. Mit der Durchführung hat der Governorrat den Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation (AZuK) betraut.

Die Ausschreibung umfasst:

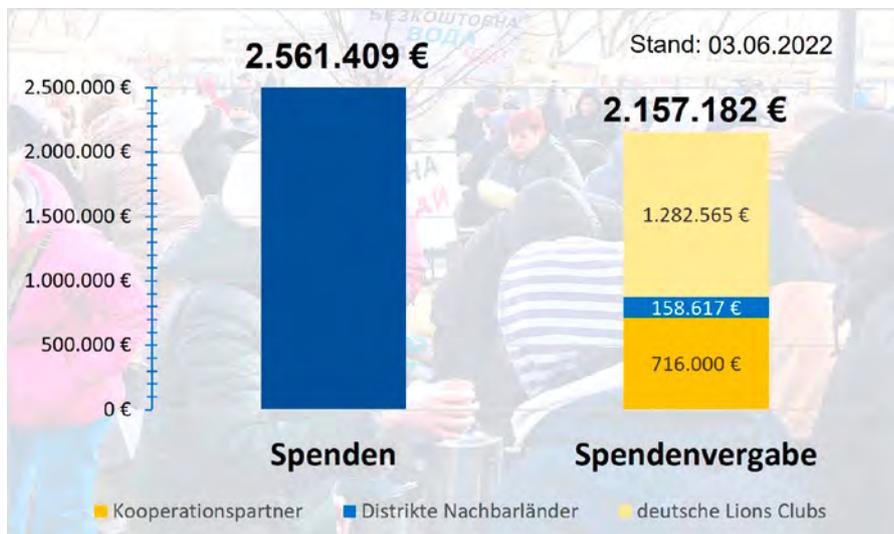
Objekt: Magazin „LION“ – 4, 6 oder 8 Ausgaben pro Jahr **Format:** 21,0 x 28,0 (Magazin-Format) **Auflage:** 45.000 Exemplare, alternativ 35.000 und 30.000 Exemplare **Umfang:** Umschlag: 4 Seiten; Inhalt: 64/80 Seiten + weitere 8, 16 und 32 Seiten **Vorlagen:** Sie erhalten druckfähige PDF-Dateien. Erstellung von Ansichts-PDF zur Druckfreigabe ist erforderlich **Druck:** Umschlag: 4/4 farbig, Euroskala + Dispersionsmattlack außen optional 200g/qm weiß glänzend Bilderdruck, holzfrei matt - Bogenoffset **Inhalt:** 4/4 farbig, Euroskala 80g/qm weiß Recycling glänzend Bilderdruck Rollenoffset (alternativ Bogenoffset, wenn wirtschaftlich abbildbar) **Verarbeitung:** Umschlag schneiden, Inhalt falzen und zusammentragen, 2-Klammer-Rückstichheftung, 3-stg. beschneiden, lose transportsicher auf EURO-Tauschpaletten verpacken **Personalisierung:** Adressticket nach Vorgabe aufspenden, portooptimieren und postaufliefern **Adressdaten:** werden Ihnen gestellt **Versand:** Versand im In- und Ausland **Porto:** wird über Postcard des Multi-Distriktes abgerechnet **Preisangaben:** Druck je Umfang pro 0/00 Ex. EUR je weitere 8 Seiten pro 0/00 Ex. EUR, je weitere 16 Seiten pro 0/00 Ex. EUR, je weitere 32 Seiten pro 0/00 Ex. EUR Personalisieren der Hefte mittels Etikett pro 0/00 Ex. EUR Kosten für das Beilegen von Beilagen 1 / 2 / 3 / 4 Beilagen pro 0/00 Ex. **Rückfragen** senden Sie bitte per Mail an ausschreibung@lions.de

Wenn Sie ein leistungsfähiges Druck- und Verlagsunternehmen betreiben und sich an der Ausschreibung beteiligen möchten, dann geben Sie Ihr Angebot bis spätestens zum 30.07.2022 per Mail an ausschreibung@lions.de ab. Die Auftragsvergabe wird in KW 37-2022 erfolgen. Der Auftrag wird zunächst für zwei Jahre (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024) vergeben.

Ukrainehilfe: zwei Millionen Euro umgesetzt

Seit dem Spendenaufruf im Februar 2022 sind bisher genau 2.561.409 Euro auf dem Spendenkonto bei der Stiftung der Deutschen Lions für die Ukrainehilfe eingegangen und 2.157.182 Euro wurden bereits in konkrete Hilfe umgesetzt (Stand 3. Juni 2022). Die Lions-Hilfe über die Stiftung der Deutschen Lions und die Anträge an das Komitee des Governorrats für die Ukraine-Hilfe erfolgt über drei Säulen: In Zusammenarbeit mit den bewährten Partnerorganisationen der Stiftung, über die Distrikt-Governor der Anrainerstaaten der Ukraine und in Zusammenarbeit mit den Lions Clubs und Distrikten in Deutschland. Die Verteilung der Spendensummen auf diese drei Säulen können Sie dem Diagramm entnehmen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender sowie an die tatkräftigen Helfenden!

Egal auf welchem Weg, die Berichterstattung ist in diesen Zeiten durch die Bedingungen



vor Ort erschwert und erfolgt nach dem Motto „Helfen vor Berichten“. Dennoch erreichten die Stiftung zahlreiche Berichte und Bilder, die stetig aktualisiert auf der Website eingestellt werden: <https://stiftung.lions.de/nothilfe-ukraine>



**4. Deutsche
Leo/Lions-Golfmeisterschaft
in Würzburg
vom 18.08.2022 bis 20.08.2022**

Gespielt wird im
Golfplatz Würzburg
Am Golfplatz 2
97084 Würzburg



Arrangement:
2 Nächte im Hotel Maritim Würzburg /FR
4-Gänge-Galadinner mit Getränkepauschale
(3 Stunden)
Golfturnierrunde 18 und 9 Loch
mit Auswertung im
Golfplatz Würzburg
Halfway Verpflegung auf der Turnierrunde
Preis:
EZ: 277,00 Euro
DZ: 245,00 Euro pro Person
Es sind auch 1 ÜF bis 3 ÜF mit Golf und
Gala und nur Golf /Gala möglich

Turnierrunde : 19.08.2022
Start: ab 9:00 Uhr
Spielmodus: Stableford

Spielberechtigt:
alle Lionsmitglieder/Freunde und ihre
Lebens-/Ehepartner
**Anmeldung und Überweisung siehe
Anhang**
Ausdrucken/ausfüllen u. zurückschicken
Kontakt:
e-Mail : meeting_wur@maritim.de
und Thomas.Guse@gmx.de

Überweisung und Spenden
Förderverein Lions Hamburg-Victoria
Bank: Hamburger Volksbank
IBAN: DE 54 2019 0003 0019 7071 00
Stichwort: DLGM -22/Würzburg

Spendenzweck:
Internationales Friedensdorf Oberhausen



**werben für
die Lions**



über 400 Modelle
mit + ohne
Werbeaufdruck

Neu: auch mit
QR-Code



auch mit **Startnummern**
ideal für **Entenrennen**



**Infos, Ihr Angebot mit Gratis
Muster und Katalog gibt's hier:**

FACTOTUM Handelshaus GmbH
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel

Tel. 06134-958 603

eMail: daisy@badeenten.de
badeenten.de

**Kate&Ben –
Personal für
Ihr zu Hause**

Sie glänzen als
Gastgeber,
wir mit unserem
Top-Personal.



Telefon: +49 (0) 541 3303-1234
E-Mail: KateandBen@gvo-personal.de
Besuchen Sie www.kate-and-ben.com

**Kurzfristig,
flexibel und
fleißig ...**

Zuverlässige Helfer
für Ihren Garten.
Unsere Hobbygärtner
kümmern sich drum!



Telefon: +49 (0) 541 3303-130
E-Mail: info@smarthands.de
Besuchen Sie www.smarthands.de

„Fidelitas Classic“: Rallye startet wieder

Am 18. September 2022 startet nach einer pandemiebedingten längeren Pause die bereits siebte „Lions Fidelitas Classic“. Anknüpfend an die Erfolge der vergangenen Rallyes, laufen derzeit die Vorbereitungen für die nächste Tour anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Lions Clubs Karlsruhe Fidelitas im Jahr 2022. „Die Freude ist groß, endlich wieder Oldtimer an den Start zu bringen. Diesmal wird die Strecke über den nördlichen Schwarzwald führen. Genauere Einzelheiten zum Streckenverlauf sind in Arbeit“, so Marc Wurster, Präsident des LC Karlsruhe Fidelitas 2021/22. Mit dabei,

wie bereits bei allen vorherigen Rallyes, der legendäre und nicht mehr wegzudenkende „Lebenshilfe-Oldtimerbus“.

Laut Stephan Stöcker, Präsident des LC Karlsruhe Fidelitas 2022/23, hat der hohe Zuspruch der vergangenen „Lions Fidelitas Classic“ gezeigt, dass diese Rallye mittlerweile ein fester Bestandteil in den Terminkalendern zahlreicher Oldtimer-Begeisterter geworden ist. „Die hohe und stetig wachsende Aufmerksamkeit der Rallye ist für unsere Sponsoren sehr interessant“, ergänzt Projektleiter Marco Israel. Das bestätigen auch die in der Vergangenheit jedes Jahr

beteiligten 100 historischen Fahrzeuge. So konnte bislang eine stolze Spendensumme von mehr als 200.000 Euro „eingefahren“ werden, die seit Beginn der „Lions Fidelitas Classic“ erreicht und für soziale Projekte eingesetzt wurde. Jeder Cent kommt in vollem Umfang gemeinnützigen und sozialen Einrichtungen zugute. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche altbekannte und auch neue Sponsoren mit dabei sein. Anmeldungen können über die Homepage www.fidelitas-classic.de vorgenommen werden.

2. Charity-Schwimmen im Böblinger Freibad

„Schwimmen – Spenden – Helfen, das ist verkürzt das Motto des diesjährigen 2. Charity-Schwimmens, das der Lions Club Böblingen-Schönbuch im Böblinger Freibad veranstaltet“, so Udo Gaschler, der dieses Event mit seinem Lions-Organisationsteam „endetail“ vorbereitet. Mit freundlicher

Unterstützung der Bäderverwaltung von Böblingen, der DLRG und unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Böblingen, Dr. Belz, wird eine Woche lang während der normalen Öffnungszeiten intensiv geschwommen und gespendet. Die Spendengelder kommen wie immer bei

den Lions zu 100 Prozent gemeinnützigen Projekten zugute. Das Spendenziel beim 2. Charity-Schwimmen: die Krankenhaus-Clowns der Kinderklinik Böblingen und der Förderverein krebskranker Kinder Böblingen. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.lions-bbs.de

Ihre Spenden zählen doppelt!

Erinnern Sie sich, dass wir das Spendenziel für „Lichtblicke für Kinder in Uganda“ zum 11. Mal in Folge im November 2021 erreicht hatten? Nun wurden Ihre Spenden verdoppelt, denn Stiftungsgeschäftsleiter Volker Weyel fuhr am 31. Mai nach Köln, um gemeinsam mit weiteren Vertretern der am RTL-Spendenmarathon teilnehmenden Organisationen „unseren“ Scheck entgegenzunehmen. Aus einer halben wurde nun eine ganze Million Euro für unser großes „Lichtblicke“-Projekt in Uganda.

Der 26. RTL-Spendenmarathon wurde im November 2021 ausgestrahlt. Bei der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen sind mit mehr als 23,5 Millionen Euro so viele Spenden gesammelt worden, wie bis dahin noch nie. Auch dieses Jahr sind Lions wieder dabei, diesmal mit dem 12. Lichtblicke-Projekt im ostafrikanischen Ruanda (weitere Infos kommen ab Juli/August). ●



Scheckübergabe in Köln: Spendenmarathon-Moderator und Charity-Gesamtleiter der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“, Wolfram Kons, und Stiftungsgeschäftsleiter Volker Weyel freuen sich gemeinsam über eine Million Euro für „Lichtblicke für Kinder“.

Leserbrief zum Thema Russische Partnerclubs

**Leserbrief von Dr. Karl-Otto Künkele,
LC Friedrichshafen, zum Thema
Russische Partnerclubs.**

Die Sehnsucht nach Frieden und der Umgang mit Russland. Die große lionistische Hilfsbereitschaft in Worten, Taten und mit Geld, über die im Märzheft des LION an mehreren Stellen berichtet wurde, ist sicher ein wichtiges Zeichen der Solidarität mit unseren 25 Clubs mit über 600 Lions in der Ukraine und mit dem ukrainischen Volk. Es stellt sich aber darüber hinaus die Frage, wie wir mit unseren russischen und belarussischen Partnerclubs umgehen. Unsere Bestürzung über den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg und über völkerrechtlich strafbare Taten gegen die Zivilbevölkerung darf sich nicht in Schweigen und Schmerz ergehen. Genauso, wie es die Grundsatzerklärung des Governorrats MD 111 Deutschland „Lions für Europa“ (Erfurter Erklärung vom 12. 1.2019) zum Schweigen in der Weimarer Zeit gab, muss es zu klaren Worten gegenüber unseren Partnerclubs in Russland und Belarus kommen. Nach wie vor unterhalten Clubs unseres Multi-Distrikts „freund-schaftliche“ Beziehungen zu diesen russischen Clubs. Und für alle gilt die gleiche internationale Satzung.

Längst haben der Sport, die Musik, die Vereinten Nationen und die internationalen Gerichte und sogar die „neutrale“ Schweiz Stellung bezogen. Ja, sie haben ihre „Unparteilichkeit“ aufgegeben. Genauso wie OB Reiter in München betreffend Maestro Gergiev. Und was tun wir? Sind wir das Rote Kreuz? Reicht das Titelblatt des LION vom März aus? Und ob die Gergievs und Netrebkos dieser Welt in ferner Zukunft wieder bei Lions-Konzerten auftreten, sollten wir getrost der Zukunft überlassen.

Es ist ein Irrtum zu glauben, es handle sich nur um einen Krieg Putins. Die Machtelite im Kreml hat eine große Mehrheit der russischen Bevölkerung hinter sich. Der Krieg gegen die Ukraine hart an der Grenze zu Polen ist längst zu einem „vaterländischen“ Krieg geworden. Wie es dazu kommen konnte, ist eine eher innerrussische Angelegenheit. Sie betrifft die Verfasstheit der russischen Föderation.

Ich bitte deshalb die Clubs, die mit den russischen Clubs Jumelagen unterhalten, ich bitte aber insbesondere unsere nationalen und internationalen Funktionsträger, im Lichte der internationalen Ziele von Lions ihrer Verpflichtungen nachzukommen, ernsthaft und ohne die üblichen Lions-Floskeln die Beziehungen zu diesen russischen Clubs zu überdenken.

Wellness und Gesundheit

das Sonderthema in der Septemбераusgabe 2022.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes werbewirksames Umfeld.

Buchungs- und Redaktionsschluss: 16. August 2022
Druckunterlagenchluss: 29. August 2022

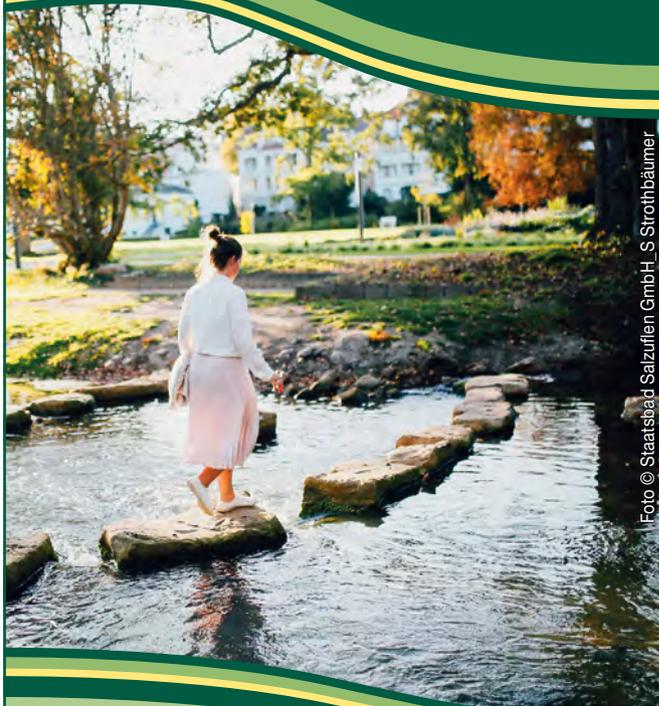


Foto © Staatsbad Salzaufren GmbH, S Strofbäume

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
Telefon: (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de
Fax: (02 34) 92 14-100





Ihre wertvollste Ressource

Liebe Lions,

was machen Sie mit Ihrer freien Zeit?

Ich glaube, dass die Art und Weise, wie Sie Ihre freie Zeit verbringen, Sie prägt und verändert. Die meisten von uns sind so sehr damit beschäftigt, durch den Tag zu rasen, dass es leicht passieren kann, dass einem diese freien Augenblicke durch die Finger rinnen – sei es, dass man ziellos durch das Internet surft oder zu viel Zeit damit verbringt, sich über etwas Sorgen zu machen, das man gar nicht ändern kann. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit unserer wertvollsten Ressource - unserer Zeit - gewissenhafter umgehen müssen.

Eines haben wir Lions alle gemeinsam: Wir haben uns entschieden, unsere freie Zeit zu nutzen, um anderen zu helfen.

Im Laufe meines Jahres als Ihr International President habe ich gesehen, dass Lions auf der ganzen Welt ihre Freizeit für etwas einsetzen, das größer ist als sie selbst. Sie engagieren sich für diejenigen, die Hilfe brauchen. Sie sehen einen Notstand und lindern ihn. Und sie stecken mehr als nur ihre Zeit in ihren Einsatz – sie stecken ihr ganzes Herz hinein.

Das ist es, was das Jahr für mich so besonders gemacht hat. Wenn ich zurückblicke, wie ich meine Zeit im vergangenen Jahr verbracht habe, dann weiß ich, dass ich sie gut genutzt habe. Ich habe sie sinnvoll genutzt. Ich habe die Zeit, die ich hier auf der Erde habe, genutzt, um etwas Gutes zu tun, so wie Sie es auch getan haben.

Und dafür möchte ich Ihnen allen danken. Ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie mir die Ehre erwiesen haben, Ihnen im vergangenen Jahr dienen zu dürfen, und ich freue mich darauf, Ihnen noch viele Jahre lang zu dienen und zu begegnen.

Ein Lion zu sein bedeutet, seine Zeit weise zu nutzen. Ein Lion zu sein bedeutet, von Herzen zu dienen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Douglas X. Alexander

Douglas X. Alexander
International President, Lions Clubs International



Danke für ein Jahr voller Solidarität

Liebe Lions,

wie schön war es, sich auf dem Kongress der Deutschen Lions in Bonn „in echt“ zu treffen! Nach zwei Jahren Multi-Distrikt-Versammlung online und hybrid war es eine Wohltat, zusammen in einem Raum zu sein – dazu in so einem besonderen und geschichtsträchtigen Raum wie dem alten Bundestag in Bonn. Das war auch für mich persönlich ein besonderer Abschluss eines besonderen Lions-Jahres 2021/2022. Ein Jahr, in dem Lions Deutschland elf neue Clubs gegründet hat und insgesamt 1.097 neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Ein Jahr, in dem wir zwei großen Katastrophen entgegentreten mussten, der Flut im Ahrtal im Sommer 2021 und dem Angriff Russlands auf die Ukraine und dem daraus resultierenden Krieg und der anhaltenden Flucht und Vertreibung Hunderttausender. Mit großer Solidarität und Hilfsbereitschaft haben Sie mehr als sechs Millionen Euro allein für die Betroffenen dieser Katastrophen gespendet und darüber hinaus mitnichten die Projekte unserer Schwerpunktthemen Augenlicht, Jugend und Umwelt und Nachhaltigkeit vergessen. Und das alles zusätzlich zum kontinu-

ierlichen Engagement der Clubs in Ihren Gemeinden und den 159.015 Stunden – es sind sicher mehr als die gezählten – ehrenamtlicher Arbeit. Ich danke Ihnen dafür sehr herzlich! Danken möchte ich auch meiner Crew, dem Governorat 2021/2022 und allen weiteren Ehrenamtlichen in den Gremien, die so zielorientiert zusammengearbeitet haben. Nur so wurde die zukunftsweisende Entscheidung zum längerfristigen Mitgliedsbeitrag auf dem KDL möglich. Es war mir Freude und Ehre zugleich, mit Ihnen allen zusammen diese und weitere Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft von Lions Deutschland zu stellen. Dafür gilt mein ausdrücklicher und herzlicher Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hauptamt! Dem neuen Governorat und allen Amtsträgern des neuen Lions-Jahres 2022/2023 wünsche bei ihrer Arbeit ebenso viel Freude, Tatkraft und das berühmte „glückliche Händchen“ für alle Entscheidungen, die das nächste Jahr so bringen wird!

Herzlichst, Ihr

Detlef Dietrich

Governoratsvorsitzender 2021/2022



Der Gewinn: Drei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer (Balkon) mit Verwöhnspension und Nutzung des Alpenblick-Spa. Der Hotelgutschein ist ein Jahr gültig, außerhalb der Hochsaison und nach Verfügbarkeit.

Kontakt

Bio- und Wellnesshotel Alpenblick
St. Georgstrasse 9
D-79862 Höchenschwand
Telefon: +49 (0) 7672 / 418-0
hotel@alpenblick-hotel.de
www.alpenblick-hotel.de

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an **LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln** oder eine E-Mail an gewinnspiel@lions.de

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 08.07.22 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im April **Annemarie Odenbach** aus **88255 Baienfurt**. Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de unter dem Stichwort „Gewinnspiel April“. Die Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.

LION-Gewinnspiel

Schwarzwald-Wellness

„Dorf am Himmel“ nennen die Einwohner ihr Schwarzwälder Höchenschwand, auf rund 1015 Höhenmetern Deutschlands höchstgelegener Luftkurort mit vielen Sonnenstunden und mildem Reizklima. Der Ort ist umgeben von malerischen Wanderwegen und bietet an klaren Tagen eine grandiose Fernsicht auf die Alpenkette von Säntis bis Mont Blanc.

Nach dieser grandiosen Aussicht ist das Vier-Sterne Bio- und Wellnesshotel „Alpenblick“ benannt. Das Haus lebt vom gelungenen Kontrast aus dem über 100-jährigen, originalen Schwarzwaldhaus mit romantischen Zimmern und dem modernen Suiten-Haus. Ein großzügiger Wintergarten und Ruheraum führt zum Alpenblick-Spa mit Edelstahl-Solepool und duftenden Saunen.

Weil Hotelchef und Wellness-Profi Ferdinand Thoma seine Gäste mit regionaler Qualität auf höchstem Niveau verwöhnen möchte, stellt er sogar eigene Kosmetikprodukte her – etwa aus den jungen Spitzen der Schwarzwald-Fichten oder aus duftenden hei-

mischen Kirschblüten. Nachhaltig ist auch die zertifizierte Bio-Küche. Täglich frisch angelieferte, fettarme und regionale Bio-Lebensmittel werden hier ganz ohne Fertigprodukte und Zusatzstoffe zu köstlichen Gaumenfreuden komponiert. Auch für Veganer und Gäste mit Allergien zaubert das Küchenteam kulinarisch Hochwertiges auf den Teller.

Den perfekten Rückzugsort für Wellness-Freuden schafft der 1000 Quadratmeter große Alpenblick-Spa mit Salarium und einem Edelstahl-Schwimmbecken mit Solewasser (32 Grad) und Sprudelliegen. Zum Schwitzen laden verschiedene Saunen ein – und zum Nachruhen der Saunagarten oder der große Ruheraum mit offenem Kamin, den die weltgrößte Salzsteinlampe in sanftes Licht hüllt.

Der „Alpenblick“ setzt zudem auf ein breites Wellness-Aktiv-Programm von Wasser- und Wirbelsäulengymnastik über Yoga und Qi Gong, Achtsamkeitstraining bis hin zur Stoffwechsel-anregenden Acidosana®-Selbstmassage.



Termine ab Juni

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

Berlin **Lions-Stammtisch**, offen für Lions und Gäste, jeden ersten Donnerstag, 13 Uhr, Hotel Mondial, Kurfürstendamm 47, 10707 Berlin, PDG Jochen K. Lang, E-Mail: lang@rae-brandenburg.de

Frankfurt **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

Kiel **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

JUNI

19.-24.6. **Special Olympics National Games 2022**
(Special Olympics World Games 17.-25.06.2023)

20.-26.6. **Lions Böblingen-Schönbuch**, 2. Charity-Schwimmen im Böblinger Schwimmbad Info: www.lions-bbs.de

24.6. **Lions Club HH-Rosengarten**, Benefiz-Golf-Turnier zugunsten des Vereins „Hamburg macht Kinder gesund“

JULI

14.7. **LC Altdorf**, Benefizkonzert mit dem Heeresmusik-korps der Bundeswehr. Anlässlich der Wallensteinfestspiele findet das Konzert auch auf der Tribüne im ehemaligen Universitätshof statt.

AUGUST

28.8. **Lions-Ruhr-Rallye**, Benefiz-Ausfahrt für Oldtimer, Info & Anmeldung: www.lionsruhrallye.de

SEPTEMBER

18.9. **LC Karlsruhe Fidelitas**, 7. Lions Fidelitas Classic Info: www.fidelitas-classic.de

18.9. **LC HH-Hoheneichen**, Charity Golfturnier, Wentorf-Reinbeker Golf Club

OKTOBER

15.10. **LC Frankfurt-Alte Oper**, 25. Jubiläums-Benefiz-Gala zugunsten des Jubiläumsprojekts „Mittendrin statt nur am Rand“ - Wenn Beeinträchtigung den Lebensweg durchkreuzt, um 18:30 Uhr

21.-23.10. **Lions Blindheits-Erlebnismobil auf der Frankfurter Buchmesse**, eine Veranstaltung des LC Frankfurt Rhein-Main in Zusammenarbeit mit der Christoffel Blindenmission und Lions und Leos aus dem Distrikt MN

Kongresse der Deutschen Lions

11.-14.5.2023 Wiesbaden

9.-12.5.2024 Hannover

29.5.-1.6.2025 München

Europa-Foren (alle jeweils um ein Jahr verschoben)

28.-30.10.2022 Zagreb, Kroatien
(ursprünglich geplanter Termin)

26.-28.10.2023 Klagenfurt, Österreich (neuer Termin)
2024 Bordeaux, Frankreich (geplant)

Internationale Conventions

24.-28.6.2022 Montréal, Kanada

7.-11.7.2023 Boston, USA

21.-25.6.2024 Melbourne, Australien

4.-8.7.2025 Mexiko-Stadt, Mexiko

2.-6.7.2026 Washington D. C., USA

23.-27.6.2028 Singapur



RheinVokal
FESTIVAL AM MITTELREIN

RheinVokal.de
26.6. - 14.8.22

Julia Kleiter • Elena Zhidkova • Chorwerk Ruhr
SWR Vokalensemble • Kammerchor Stuttgart
und viele mehr



PÄDAGOGIUM
BAD SACHSA
Bildung mit Perspektive

Staatlich anerkanntes Gymnasium mit Internat
Ostertal 1-5 · 37441 Bad Sachsa
Telefon: 05523/30 01-0
www.internats-gymnasium.de



Vorbildlich für den Nachhaltigkeitsgedanken

Erfolgreicher Pilot zum Refresher-Seminar zu Lions-Quest „Erwachsen werden“

Seit einigen Jahren organisiert der Lions Club Celle Lions-Quest-Fortbildungen für Lehrkräfte zu verschiedenen Schwerpunktthemen. Diesmal stand das Thema „Nachhaltigkeit“ im Fokus. Der Begriff wird im Hinblick auf viele Lebensbereiche angewendet: sparsamer Verbrauch von Rohstoffen, Einsparung von klimaschädlichem CO₂-Ausstoß, Umsetzung von Barrierefreiheit und deren Messung und vieles andere mehr.

Auch eine Fortbildung kann für Lehrkräfte nach ihrer aufwendigen Ausbildung sinnvoll und nachhaltig sein, wenn sie deren und den Bedürfnissen von Schülerinnen und Schülern gerecht wird, wissenschaftlich fundiert ist und noch

lange Zeit andauert und nachwirkt. An der Oberschule Westercelle, die durch ihre Zertifizierung und derzeitige Arbeit an der Re-Zertifizierung als Lions-Quest-Qualitätssiegelschule den Nachhaltigkeitsgedanken lebt, fand unter Leitung des Trainers Heinz-Dieter Ulrich (Ulle) ein Refresher-Kurs zum im Oktober 2021 in fünfter Ausgabe überarbeiteten Lions-Quest „Erwachsen werden“-Programmhandbuch statt. Er wurde den Lehrkräften angeboten, die vor 2018 ein Lions-Quest „Erwachsen werden“-Seminar besucht hatten. „Dieser Kurs ist geradezu vorbildlich für den Nachhaltigkeitsgedanken“, davon ist man beim Lions Club überzeugt. Ziel des Kurses waren die Vorstellung der durch ►►



①

Oberschuldirektor Ulf Krüger begrüßt die Teilnehmenden.

②

Bernd Habekost, Lions-Quest-Beauftragter des Lions-Clubs Celle.





die wissenschaftliche Begleitung völlig überarbeiteten Materialien und ein Austausch über die bisherigen Maßnahmen zur Umsetzung der in den Kursen erworbenen Methoden und Kenntnisse im Unterricht an den einzelnen Schulen.

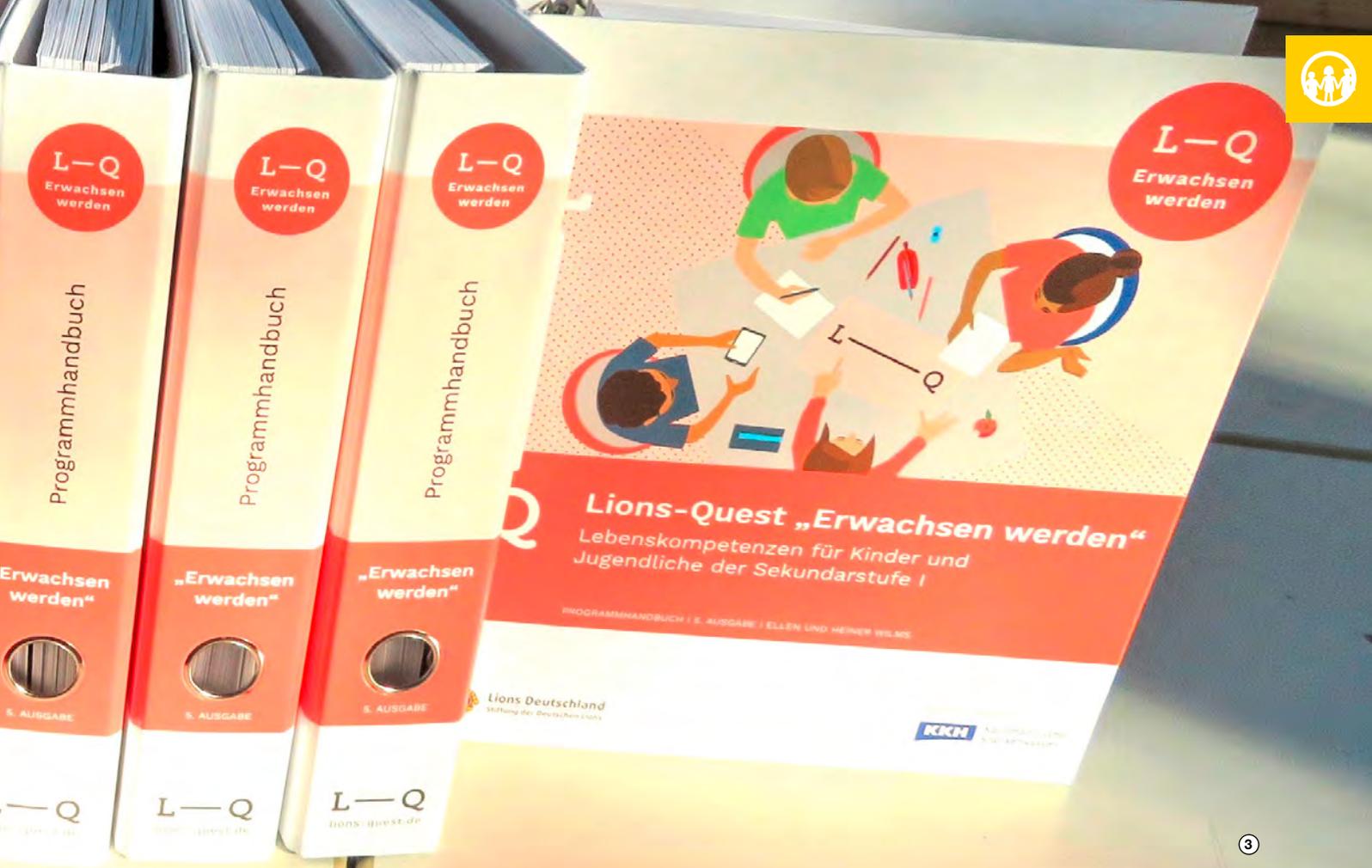
Dieses Mal profitierten Teilnehmende der OBS Westercelle, der OBS an der Welfenallee und des Hölty-Gymnasiums von der Fortbildung. „Mit Freuden lese ich gerade von dem Seminar, an dem ich gerne teilnehmen würde. Lions-Quest ist einfach großartig. Die Klasse ist nach kurzer Zeit so gut zusammengewachsen. Es macht wirklich richtig Spaß. Ich wäre also gerne dabei!“, sagte eine Lehrkraft bei ihrer Anmeldung zum Seminar. Das Refresher-Seminar wurde als Pilot-

Seminar durchgeführt und von den Teilnehmenden mit zahlreichen positiven Rückmeldungen als erfolgreich bewertet. Zur Nachahmung empfohlen!

Am Ende dankte Bernd Habekost, Lions-Quest-Beauftragter des Lions Clubs Celle, Trainer Hans-Dieter Ulrich und den Teilnehmenden für ihre engagierte Mitarbeit sowie der Kaufmännischen Krankenkasse KKH, die weitestgehend die Finanzierung dieses Kurses übernahm. ●

Bernd Habekost, Lions-Quest-Beauftragter des Lions Clubs Celle

Fotos privat



③

③

Überarbeitete fünfte Auflage des Programm-Handbuchs Lions-Quest „Erwachsen werden“.

④

Die Teilnehmenden mit der 5. Auflage der Materialien (vorne rechts der Trainer Hans-Dieter Ulrich).



③

Am 1. Juli vor 25 Jahren: Alice König erste Frau als Distrikt-Governor bei Lions

Am 1. Juli 1997 trat Irmgard Alice König ihr Amt als Governor im Distrikt Westfalen-Lippe an. Sie war nicht nur die erste und damals einzige Frau im Governorrat des MD Deutschland, sondern auch darüber hinaus im gesamten deutschsprachigen Raum. Aber nicht nur deshalb ist die engagierte Frau aus Haltern für viele Lions in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich ein Vorbild. Vor genau 25 Jahren übernahm sie trotz mancher Widerstände im Vorfeld der DG-Wahl ihr hohes Amt.

Es war ein längst überfälliger Einschnitt in der Geschichte der deutschen Lions. Und dennoch war es ein langer Weg, bis eine deutsche Frau die Welt der Lions eroberte. Bevor sie in dem noch kleinen Distrikt Westfalen-Lippe (WL) ein hohes Amt übernahm, war Irmgard Alice König bereits „lionistisch“ in Erscheinung getreten: Am 14. November 1992 gründete sie gemeinsam mit 26 anderen Frauen den Lions Club Dorsten-Wulfen, den ersten „Damenclub“ in WL und siebten im Gesamtdistrikt. Vier der einstigen Mitgründerinnen sind heute noch im Club aktiv.

Alice König, wie alle sie bis heute nennen, wurde zur ersten Präsidentin des jungen Clubs gewählt, der schließlich am 8. Mai 1993 gechartert wurde. Später übernahm sie gerne und zudem höchst erfolgreich bedeutende Aufgaben

und Ämter in ihrem Club. Sie engagierte sich etwa für die vielfältigen Jugendprogramme der Lions, machte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und war auch für internationale Beziehungen zuständig.

Die Aktivitäten der damals 54-Jährigen blieben im Club und auch im Distrikt nicht unbemerkt. Große Unterstützung erhielt sie zunächst durch ihren Ehemann Dr. Wolfgang König – selbst seit 1981 Mitglied im Lions Club Haltern und im Lions-Jahr 1990/91 Governor im Distrikt WL. Aber es gab nicht nur Zustimmung: Vielen Männern gefiel es nicht, dass sich Frauen in der bis dahin männlich dominierten „Lions-Welt“ engagierten und erfolgreich waren. Zwar wurde Alice König mit dem gebührenden Respekt behandelt. Man schätzte ihre unglaublich liebenswürdige, freundliche und empathische Art.

Starke Frauen bei Lions

Als sich König jedoch mehr und mehr auf Distrikt-Ebene engagierte und als geeignete Bewerberin für das Amt des Governors in WL in den Blickpunkt geriet, fielen die Reaktionen auf eine potenzielle Kandidatur sehr unterschiedlich aus. Dass sie eine Frau war, fand man sicherlich gut, aber dass sie „höhere Aufgaben“ bei Lions anstrebte, trug ihr sogar unverhohlene Kritik ein.

Alice König ließ sich auf dem Weg in das Governor-Amt allerdings nicht beirren, selbst als ihr manche rieten, „besser die Finger davon zu lassen“. König sagte sich jedoch: „Jetzt erst recht. Wir Frauen sind bei Lions wichtig“. Mit Kritik konstruktiv umzugehen und als Ansporn für neue Wege zu nutzen, war in dieser schwierigen Zeit eine ihrer Stärken. ►►



① Alice König stellt sich als Gründungspräsidentin des LC Dorsten-Wulfen am 14. November 1992 auf Schloss Lembeck vor.



Nachdem sie – wie auch schon damals üblich – zunächst als 2. Vize-Governor und dann als 1. Vize-Governor im Distrikt WL unterwegs war, übernahm König am 1. Juli 1997 das wichtige Distrikt-Governor-Amt. „Für Verständigung und Toleranz zueinander Brücken bauen“ lautete ihr Motto. Weitere Brücken hat sie seither immer wieder zu den europäischen Nachbarn gebaut und insbesondere die Jumelage mit dem niederländischen Distrikt 110-BZ nach vorn gebracht. Von Beginn an setzte sie auf Dialog im Distrikt, im Multi-Distrikt und weit darüber hinaus.

Zwölf Monate stand König als erste Frau an der Spitze eines deutschen Lions-Distriktes, weltweit war sie eine von 59 weiblichen DGs. In Westfalen-Lippe sollten ihr mit Helga Schmitt (LJ 2006/07)

und Marita von Garrel (LJ 2015/16) noch zwei weitere „starke Frauen“ nachfolgen.

Hohes Ansehen im Multi-Distrikt

Als Alice König im Sommer 1998 ihr Distrikt-Governor-Amt abgab, war ihr Ansehen hoch – und ist es bis heute geblieben. Sie hat sich in Deutschland und nicht zuletzt bei unseren europäischen Freunden einen Namen gemacht. Ihr ist im Lion-Magazin (Ausgabe 10/1997) die erste DG-Kolumne zu verdanken, die eine Frau schrieb – rund zehn Jahre nach der „Öffnung von Lions Clubs für Frauen“ bei der World Convention in Taipeh (1987). Immer wieder war Alice König bei Clubgründungen als kompetente Beraterin gefragt, ihr Engagement zum Thema „Frauen bei Lions“ war deutschlandweit bekannt.

Heute betrachtet die 79-Jährige die Entwicklung bei Lions Deutschland mit gemischten Gefühlen: Die Lions-Welt sei durch die Mitgliedschaft der Frauen toleranter und aufgeschlossener, „bunter und vielfältiger“ geworden. Trotz aller Anstrengungen gebe es allerdings immer noch zu wenig Frauen bei Lions. Und in den Clubs und Distrikten fehlten oft die „neuen, zündenden Ideen“. Es passiere vielfach zu wenig, die in Deutschland stagnierenden Mitgliederzahlen machten ihr Sorge. Das werde sich hoffentlich bald bessern, sagte König im Gespräch mit dem LION. ●

PDG Siegfried Mühlenweg, Pressesprecher des LC Blomberg
Fotos privat



②
DG Alice König
(1997)

③
PDG Alice König
(2022)

④
DG Alice König
bei der Parade an-
lässlich der World
Convention in
Philadelphia (1997).
Mit ihrem Ehemann
Wolfgang (r.) war sie
Mitglied der deut-
schen Delegation.



Kongress der Deutschen Lions in Bonn

KDL 2022
BONN

Auf dem Kongress der Deutschen Lions setzten sich die Anwesenden in Vorträgen und Workshops mit wichtigen Zukunftsthemen wie modernes Clubsleben, nachhaltige Finanzplanung, Jugendförderung, Mitgliedergewinnung, Europa und Nachhaltigkeit auseinander. Im folgenden haben wir die Ergebnisse zusammengefasst.

Zusammenfassungen von Isabell Ziesche, Leiterin Kommunikation Lions Deutschland,
Fotos/Screenshots Isabell Ziesche/Referenten und Referentinnen (s. Vorträge)



Vorträge zu den Workshops:
<https://kdl2022.lions.de/>

Impulse für ein attrak- tives und erfolgreiches Clubleben der Moderne

Vier Distrikt-Governorinnen aus Deutschland fanden sich 2016/17 zusammen und wurden schnell das mittlerweile in der Lions-Welt sehr bekannte „Kleeblatt“. Ihr Anliegen ging von „Mehr Frauen zu Lions“ hin zu „Diversity – Lions und Leos sind bunt“. Ein Bewusstsein für diese Notwendigkeit wird immer wieder sehr lebendig in Worldcafés geweckt, sodass die Teilnehmenden direkt spannende Impulse und praktische Ideen mit in ihre Clubs nach Hause nehmen können. Erfolgreiche Arbeitskreise wie dieser finden schon seit 2017 auf den Kongressen der Deutschen Lions sowie auf den Europa-Foren statt. Auf allen Veranstaltungen wa-



Workshopleiterin:
GRGMT PDG Jutta Künast-Ilg

ren und sind alle Lions – Männer und Frauen – mit ihrem Input immer zum Erfahrungsaustausch willkommen. Nur so gibt es ein rundes Bild. Die Ergebnisse sowie ein Ausblick in die Zukunft werden darüber hinaus fast immer am Ausstellungsstand auf dem Kongress präsentiert. Ein gelungenes Konzept aus Workshop, Präsentation und spannenden Gesprächen. Wer es diesmal verpasst hat, sollte sich keinesfalls das nächste Worldcafé auf dem Europa-Forum oder den Kongress der Deutschen Lions 2023 in Wiesbaden entgehen lassen. Kommt vorbei, informiert euch und diskutiert – nicht nur das Kleeblatt freut sich auf euch!



Workshopleiter:
MDSCH IPDG Burkard Stibbe

„Geld regiert die Welt“ strategische Finanz- planung & nachhaltige Beitragsplanung

Wie kann die Finanzplanung für Lions Deutschland aus einer Hand gelingen? Wie beeinflussen die Mitgliederzahlen die Entwicklung? Und wie hoch müssen die Rücklagen für die Organisation sein? Burkhard Stibbe, Schatzmeister des Multi-Distrikts Deutschland, zeigte beim Kongress Deutscher Lions in Bonn auf, wie veränderte monetäre Rahmenbedingungen und Inflationstendenzen bei unverändertem Zinsgefüge ein Neudenken der Finanzplanung für das „Lions-Haus-Deutschland“ dahingehend erfordern, dass diese den Erwartungen der Lions Clubs gerecht werden kann und Lions Deutschland für die Herausforderung der Zukunft sehr gut aufgestellt ist.

„Für die Herausforderungen der Zukunft von Lions Clubs und Lions Deutschland benötigen wir trotz jährlichem Entscheidungsprozess eine mehrjährige Finanzplanung. Daran arbeiten wir und binden euch selbstverständlich ein.“

Jugendaustausch trotz(t) Corona!

Corona hat den Jugendaustausch nur kurzfristig zum Stillstand gebracht. Bis 2019 waren jährlich etwa 250 ausländische Jugendliche nach Deutschland gekommen und ebenso viele deutsche Jugendliche waren ins Ausland gereist. Ab März 2020 musste das Programm, das für Völkerverständigung steht, abrupt gestoppt werden. Es wurde eifrig nach Maßnahmen für einen „Notbetrieb“ gesucht. Daraus entstanden großartige digitale und hybride Ideen, die sicherlich auch in Zukunft die Lions Youth Camps und Austauschangebote bereichern werden. Was lief erfolgreich? Wie geht es weiter? Was können Sie tun? Das Seminar lieferte spannende Antworten. So fand beispielsweise trotz Corona-Einschränkungen und Hochwasser das hybride Lions-Camp im Distrikt Mitte-Süd statt. Acht Jugendliche aus Indien beteiligten sich online. Hauptthemen waren – neben dem gemeinsamen Kennenlernen – Berufsmöglichkeiten, Aufklärung über Cyber-Mobbing, Schnupperkurse über neue Techniken (etwa Drohnen), Sport und andere Freizeitaktivitäten. Alle Teilnehmenden wurden täglich auf Corona getestet. Lions Clubs International (LCI) steuert und verantwortet das Programm Lions Youth Exchange (LYE) weltweit. Zentrale deutsche Anlaufstelle für Clubs und Distrikte ist die Stiftung der Deutschen Lions. Dort ist auch ein Leitfa-den erhältlich. Weitere Informationen auch im Video „Lions Jugendcamps 2022+“ im YouTube-Kanal von Lions Deutschland.



Referentin:
GRJA Torsten Schneider



Referent:
Leo MDP Maximilian Wintergerst

Lions 2.1 – Fit für die Zukunft?!

Was hält junge Menschen davon ab, sich bei Lions zu engagieren? Mit dieser kritischen Frage beschäftigte sich der Workshop „Fit für die Zukunft?!“ Denn nur, wenn wir uns auch den Hürden widmen, können wir sie überwinden. Mangelnde Zeit im Alltag, weniger attraktive Mitgliederstrukturen für jüngere Menschen bei einem aktuellen Durchschnittsalter von 60 Jahren, aber auch finanzielle Ausgaben für Clubabende oder andere Veranstaltungen und nicht zuletzt konkurrierende Angebote können einer Mitgliedschaft im Weg stehen. Genau an diesen Punkten können wir ansetzen, wenn wir Lions uns auch in Deutschland zu einer jüngeren, weiblicheren und diverseren Organisation entwickeln wollen. So sollte ein Clubleben mit familienfreundlichen Aktivi-

täten eher unterstützen als zusätzliche Belastung für das Familienleben darstellen. Denn viele junge Familien verbringen weniger Zeit miteinander als früher. Während die Mitgliedsbeiträge oft als angemessen empfunden werden, könnten für Essensumlagen oder Clubreisen alternative Clubkonzepte gefunden werden. Auch eine Nutzung des Leo2Lions-Programms wurde empfohlen, denn so können Leos passende Lions Clubs finden. Ein Blick auf das Programm im internen Bereich auf LeoDeutschland.de lohnt sich! Und natürlich sind auch Lions auf Leo- Veranstaltungen gern gesehene Gäste. Schaut doch mal vorbei und freut euch auf anregende Gespräche und einen Austausch mit der Jugend.



Referent:

GREU PDG Roman Jansen-Winkeln

Freude schöner Götterfunken – Lions, Europa und Kultur

Kurzerhand geändert: Im Workshop „Freude schöner Götterfunken – Lions, Europa und Kultur“ fokussierten sich der Governorratsbeauftragte Roman Jansen-Winkeln und sein Mitstreiter Ulf Grundmann statt auf die reine Kultur auf das dringende und aktuelle Thema des europäischen Zusammenhalts. Durch gezielte Zusammenarbeit könne Europa den Menschen aus der Ukraine noch besser gemeinsam helfen. Mit ausgewählten Vorträgen und Projekten gaben die Referenten Anregungen und sammelten Best-Practice-Beispiele. Besonders belebend war auch diesmal – wie schon in der vergangenen Jahren – das Gespräch mit den internationalen Gästen, die zum Kongress angereist waren. Der allgemeine Wunsch nach einer Austauschplattform und einem Newsletter – idealerweise in mehreren Sprachen – ist groß. Schon im Frühjahr 2021 startete hierzu ein erster Probelauf. International Director Daniel Isenrich und Past International President Frank Moore warfen des Weiteren einen Blick auf die internationale Perspektive. Der Austausch soll im Herbst auf dem Europa-Forums in Zagreb weiter intensiviert und vertieft werden. Erst im vergangenen Jahr war auf Initiative der Deutschen Lions während des Europa-Forums die internationale Deklaration für Europa verabschiedet worden.

Die Stiftung der Deutschen Lions als Katalysator und Partner der Clubs

Lion Hans-Jürgen Keil vom Lions Club Bad Essen Wittlager Land berichtete, wie sein Club gemeinsam mit der Stiftung aus einer Idee plus Know-how plus finanziellen Mitteln echte Hilfe für Menschen in Namibia realisieren konnte. Zahlreiche weitere größere Distrikt- und Clubprojekte setzen Lions mithilfe von SDL erfolgreich um. So berichtete Stiftungsgeschäftsleiter Volker Weyel über ein ergebnisreiches Lions-Jahr von der Fluthilfe im Ahrtal bis hin zur aktuellen Ukrainehilfe. So haben Lions mit finanzieller und beratender Unterstützung des karitativen Arms von Lions Deutschland zahlreichen weiteren Kindern und Menschen die Aussicht auf ein besseres Leben ermöglicht – sei es mit „Lichtblicke für Kinder“ in Afrika und dem RTL-Spendenmarathon, sei es mit Wasser und Sanitärprojekten (WaSH) oder Lions-Quest-Schulungen in ganz Deutschland und der Wiederaufforstung in Äthiopien. Die Bewegung „Move for the Planet“ wurde sogar vom Internationalen Präsidenten Douglas X. Alexander bei seinem Besuch in Deutschland gewürdigt. Nicht zu vergessen das Mitmach-Programm „Klimafreundlicher Club“, mit dem sich jeder Club zertifizieren und für eine nachhaltige Zukunft noch aktiver einbringen kann. „Gemeinsam sind wir löwenstark“, so Volker Weyel. „Wir sind für euch da.“



Referent:

Volker Weyel

Zusammenfassung

Unterstützung der Clubs bei LCIF-Förderung

- Unterstützung bei Beantragung, Abwicklung und Berichtswesen
- Zuschuss (10.000-100.000 USD) bis zu 50% der Gesamtsumme
- Nur Infrastruktur / Investitionskosten
- Mindestens zwei Clubs, einer aus dem Partnerland

Verwaltung von 15 Distrikt-Verfügungsfonds, um

- Besonders förderungswürdige / Schwerpunkt-Projekte von Clubs / Zonen zu unterstützen
- Den Gedanken der Solidarität im Distrikt zu stärken
- Anschubfinanzierung für größere Projekte zu leisten



Quelle: 100. Jahrestagung und Partner für Global Impact Week, Bonn/Leipzig 2019/2020
www.lionsdeutschland.de

 **Moderation:**
Arbeitskreis Nachhaltigkeit

Lions unterstützen auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Welt

Nachhaltiges Handeln des Einzelnen, von Organisationen und der gesamten Gesellschaft hat zum Ziel, die Erreichung der „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen zu unterstützen. Wir wollen am Beispiel des „Nachhaltigkeitspreises für Klima- und Umweltschutz“ des Lions Clubs Fürth und anhand der Activity „Garten der Erdenbürger“, ein Baumpflanzprojekt des LC Kronach, konkrete Möglichkeiten auf regionaler Ebene vorstellen. Mit den Teilnehmenden wollen wir Vorgehensweisen zur Adaption auf den eigenen Lions/Leo-Club ausloten.

Aktiv und kreativ bis ins hohe Alter – Clubleben nachhaltig gestalten

Was heißt schon „alt“? Diese Frage stellte Professorin Stefanie Wiloth in ihrem Workshop „Aktiv und kreativ bis ins hohe Alter“. Neu gesetzte Lebensmotive und Lebensziele können besondere Stärken aufzeigen und freisetzen – und das über alle Generationen hinweg! Bezogenheit, Mitverantwortung und Nachhaltigkeitsverantwortung sind wichtige Kriterien für ein glücklicheres und gesünderes Altern und können hervorragend in Lions Clubs aus- und vorgelebt werden. So bedeutet Bezogenheit das Gefühl gebraucht zu werden und angenommen zu sein. Mitverantwortung steht für die Sorge um und für die anderen. Und Nachhaltigkeitsverantwortung beinhaltet die Sorge um und für nachfolgende Generationen. Bei Lions ist dies gelebte Realität. Sie können Vorreiter für die neue Netzwerkorientierung anstelle „nur“ Person-Zentrierung in der modernen Seniorenarbeit sein, die sich durch alle Lebensbereiche hindurch und ins öffentliche Leben hineinzieht. Ein Beispiel sind analoge und digitale Rathausgespräche für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter. Aber auch das Programm Lions SEN.

1. Was heißt schon „alt“?
Zentrale Lebensziele und Bedürfnisse



Anpassungsprozess durch neue Zielsetzungen

Selbstverantwortung
„Sorge um sich“

Bezogenheit
„Das Gefühl gebraucht zu werden und angenommen zu sein“

Mitverantwortung
„Sorge um und für die Anderen“

Nachhaltigkeitsverantwortung
„Sorge um und für nachfolgende Generationen“

Neu gesetzte Lebensmotive und Lebensziele können (für Bewältigungsmechanismen) besondere Stärken aufzeigen und freisetzen!

JAK/Leitmotiv des 100. Jahrestags / © 20.05.2022 / Dr. phil. Stefanie Wiloth

 **ReferentInnen:**
GRSEN PDG Peter von Schau
Dr. Stefanie Wiloth



Moderation:
GRWaSH PDG Hans-Ludwig Rau
Referentinnen: Dr. Hella Runge,
 Managing Director African Water Ltd

WaSH: Sanitäranlagen Wasser und Hygiene – Grundlagen für unser Leben (WCCB)

Uns steht das Wasser bis zum Hals, und wir Lions müssen handeln, denn es gibt gute Lösungen und wir müssen sie weltweit umsetzen. So das Fazit dieses Workshops. Auf Toilette gehen, Wäsche waschen, Händewaschen sind für uns in Deutschland und Europa Selbstverständlichkeiten, aber für Milliarden von Menschen weltweit nicht. Das muss sich ändern. Nur so können wir Krankheiten und Fluchtursachen vorbeugen. Wasser wird für immer mehr Menschen, Industrie und Landwirtschaft benötigt. Aktuell nutzen 1,8 Milliarden Menschen Trinkwasserquellen, die mit Fäkalien verschmutzt sind. 3 Milliarden Menschen können sich nicht die Hände waschen und 2,1 Milliarden Menschen haben weder Toilette noch Latrinen. Lions helfen weltweit mit zahlreichen Lions-Projekten, aber es können und müssen immer noch mehr werden. Auch hier berät die Stiftung der Deutschen Lions gerne Clubs bei der Umsetzung und Realisierung, sodass ihr Engagement schnell Früchte beziehungsweise sauberere Wasserquellen trägt.

Nachhaltigkeit an der Universität Bonn – Das „Bonn Program for Sustainable Transformation“

Studenten der Universität haben einen nachhaltigen Grillanzünder aus Kaffeesatz entwickelt. „Ich fand super, dass man mal was anderes machen konnte als nur stumpf für eine Klausur zu schreiben, sondern sich auch mal in das Thema einzuarbeiten und auch in das Berufsleben reinzukommen. Außerdem, dass wir einen Partner hatten und wir gucken mussten, wie wir mit diesem kooperieren können oder auch wie man auf die Leute zugeht.“ So das zukunftsweisende Fazit eines Studenten. Denn die Uni möchte kommende Generationen zur zukunftsfähigen Gestaltung der Gesellschaft und zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und mit Ressourcen befähigen. Sie stellt sich dieser Verantwortung durch die systematische Verankerung von Nachhaltigkeit in der gesamten Universität. Prof. Dr. Annette Scheersoi, Prorektorin für Nachhaltigkeit, erläuterte das Nachhaltigkeitsleitbild der Universität Bonn und gab Einblick in den universitären Transformationsprozess. Dieser beinhaltet niedrigschwellige Mitmachaktionen, Wissen mit Handlungsergebnissen und das Vernetzen von Akteuren untereinander. Ein spannender Ansatz, der hervorragend zu Lions passt.



Referentin:
Prof. Dr. Annette Scheersoi



Referentin:
Daniela Erler

Nachhaltige Entwicklung im Blickfeld des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Was braucht es für ein erfolgreiches Projekt? Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor. Aber wie kommt man da hin? Um ein gewandeltes Selbstverständnis von Entwicklungszusammenarbeit, eine Entwicklung von innen statt von außen, partnerschaftliche Ansätze und Hilfe zur Selbsthilfe als Grundprinzip ging es im Workshop „Nachhaltige Entwicklung im Blickfeld des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“. Das Lions-Projekt „Agroforst Äthiopien“ zeigte, wie nachhaltige Projektplanung noch nachhaltiger Ergebnisse bringen kann. So konnten im Rahmen des Projekts Nahrungsmittelsicherheit und Klimaschutz verbessert werden.

Dies gelang durch die Unterstützung von 18 Farmer Training Center sowie 7.000 Kleinbäuerinnen.

Das Projekt ist auch ein Beispiel für Lions-Projekte im Rahmen der 17 UN-Ziele für soziale, wirtschaftliche und ökologisch nachhaltige Entwicklung.

Mit der Aufforderung „Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: Ich gehe aus dem Treffen und ...“ wurden Lions am Ende des Workshops nach ihrem Fazit gefragt. Eine Antwort: „Wenn ich als Lion, Club oder Distrikt eine nachhaltige Projektidee habe, dann kann Lions Deutschland uns unterstützen. Ich muss mich dafür einfach an die Projektemperten der Stiftung wenden.“



①

Menschliche Stimmen verzaubern

Der 27. Lions-Musikpreis beim KDL in Köln/Bonn

Sind Sie auch schon mal nach einem Konzert summend oder singend nach Hause gegangen? Am 20. Mai in Köln war das so. Dort stand zum dritten Mal in der nun 30-jährigen Geschichte des Lions-Musikpreises in Europa das Instrument im Mittelpunkt, das wir alle bei und in uns tragen: die menschliche Stimme.

19 Distrikte (ein Rekord!) hatten ihre Erstplatzierten nach Köln geschickt, um dort ihre wunderbaren Stimmen erklingen zu lassen. Die Zuhörenden ließen sich begeistern von der hohen Qualität der Vorträge und von dem Farbenreich-

tum der Stimmen. Das Besondere am Musikpreis für Gesang ist ja, dass unterschiedliche Stimmlagen mitwirken. Wir hörten Sopranistinnen und Mezzo-Sopranistinnen, Tenöre und Baritone. Alle mit demselben Instrument am Start, aber alle mit unterschiedlichsten Klangspektren und einem weit gefassten Repertoire von Musical und Operette, Oratorium, Lied und Oper.

LF Prof. Dr. Heinz Geuen, ehemaliger Direktor der Hochschule für Musik und Tanz Köln, hatte uns ermöglicht, in den dortigen Räumen den Musikpreis auszutragen.

①

Im Alten Plenarsaal des Deutschen Bundestages bei der Preisübergabe von links: GRV Detlef Dietrich, GRMP Ingo Brookmann, KMP Prof. Dr. Heinz Geuen und die Preisträgerinnen: Hanna Gries, Louise Lotte Edler und Laura Richter.



Trotz der nennenswerten Entfernung von Bonn als Veranstaltungsort des KDL machten sich erfreulich viele Lionsfreunde auf den Weg, um zuzuhören. Und wie schon seit einigen Jahren üblich, durften auch die Zuhörenden als Jury mitwirken. Im Konzert der sechs Besten entschied nicht nur die fachkundige Jury über die Preisvergabe. Nach Auszählung der Stimmzettel aus dem Auditorium ging der gesponserte Publikumspreis, mit 500 Euro dotiert, an Laura Richter aus Bayern-Ost.

Überhaupt konnten wir uns über weitere gesponserte Preise freuen, die dazu beitragen, dass die hervorragenden Leistungen der Mitwirkenden honoriert werden. Auch der örtliche LC Köln-Rheingold spendete einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro, der dem Countertenor Luca Segger aus Rheinland-Süd zugesprochen wurde. Zudem wurden Special Awards der Jury, ebenfalls gesponsert und dotiert mit 250 Euro, verliehen an Alexandra Uchlin-Grewis aus Mitte-Süd, Sofie Thomas aus Niedersachsen-Hannover und an Lavinia Husmann aus Niedersachsen-Bremen.

Am Ende des Konzerts der sechs Besten wurde es dann noch einmal spannend, als die drei regulären Preise vergeben wurden:

- **Der 3. Preis, dotiert mit 1.500 Euro, ging an Laura Richter aus Bayern-Ost.**
- **Der 2. Preis, dotiert mit 2.000 Euro, ging an Louise Lotte Edler aus Süd-Nord/Süd-West.**
- **Der 1. Preis, dotiert mit 3.000 Euro, ging an Hannah Gries aus Süd-Mitte.**

Hannah Gries wird nun die Deutschen Lions beim Europafinale des Lions-Musikpreises im Herbst in Zagreb/Kroatien vertreten. Dort wird dann

auch das 30. Jubiläum des Lions-Musikpreises in Europa gefeiert. (In Deutschland müssen wir darauf noch drei Jahre warten.)

Anlässlich dieses Jubiläums ist es gelungen, eine Gesamtedition aller Kompositionen auf den Weg zu bringen, die in den letzten sechs Jahren durch Lions in Auftrag gegeben worden sind. Durch eine Sponsorin aus Augsburg finanziert, konnten namhafte Komponisten der jeweiligen Länder, die das Finale des Europäischen Musikpreises ausrichteten, beauftragt werden, eine Komposition für das jeweilige Wettbewerbsinstrument zu schreiben. Nun wird diese Gesamtedition im Herbst gedruckt erscheinen, zudem werden Audio- und Videoaufnahmen der Kompositionen auf CD und im Internet verfügbar sein. Die Einspielungen sind sämtlich von ehemaligen Preisträger/-innen des Musikpreises in Deutschland produziert worden.

Um diese Gesamtedition der Öffentlichkeit vorzustellen, wird zu zwei Konzerten eingeladen: am 8. Oktober in Leer/Ostfriesland und am 13. Oktober in Augsburg.

Musizieren werden die Preisträger/-innen, gespielt werden die Kompositionen für Lions, und dazu gibt es noch einige musikalische Überraschungen. Lassen Sie sich diese Konzerte nicht entgehen! Weitere Informationen folgen später!

Und wer nun in seinem/ihrem Umfeld junge Leute bis 24 Jahre motivieren möchte, am Lions-Musikpreis im nächsten Jahr teilzunehmen, kann sich schon auf die Suche machen nach Posaunist/-innen. Die Ausschreibungsunterlagen in den Distrikten sind bereits verfügbar.

Rückfragen gern auch an: Ingo.Brookmann@t-online.de 📧

Ingo Brookmann
Foto Ulrich Stoltenberg



Jürgen Thureau, Jürgen Waterstradt, Detlef Dietrich, Dietmar Schleicher (v. l.).

Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Fokus

Lions Club Homberg (Efze) präsentiert sich beim Kongress der Deutschen Lions in Bonn

Größe Ehre für den Lions Club Homberg (Efze): Der Club konnte sich auf dem Kongress der Deutschen Lions am 20. Mai mit seinem Umweltprojekt „Wildpark Knüll“ mit einem Ausstellungsstand im Foyer des alten Bundestages in Bonn präsentieren.

Aufgrund jahrelanger herausragender Arbeit rund um den Umweltschutz im Wildpark Knüll hat die Stiftung Deutscher Lions den Homberger Lions einen anteiligen Stiftungspreis „Umwelt“ verliehen und ihnen damit die Gelegenheit gegeben, ihre Arbeit auf höchster Ebene vorzustellen. Großen Wert legt der Club dabei auf die Nachhaltigkeit seiner Projekte im Wildpark.

Unterstützt wurden die Homberger Lions durch einige Lionsfreunde aus den Clubs Bad Hersfeld, Bebra-Rotenburg und Schwalmstadt. Vielen Dank dafür.

Los ging für die Lionsfreunde Dietmar Schleicher, Jürgen Thureau und Dr. Wolfgang Fröhlich, Leiter des Wildparks, am 22. Mai um 5 Uhr in Homberg: Ankunft in Bonn um 8 Uhr, umgehend Aufbau des Standes und Repräsentation des Clubs im Tagesverlauf. Präsentiert wurden große Fotos der Activity und Bilder in Endlosschleife mittels Beamer auf großer Leinwand. Ein besonderer Anzie-

hungspunkt waren die präparierten Tiere aus dem Wildpark wie Waschbär, Frischling und ein Wolf, die die Besucher zu reger Nachfrage animierten.

Im Laufe des Tages konnten neben zahlreichen Gästen auch hochrangige Vertreter der Lions-Organisation begrüßt werden. So als ranghöchster Vertreter von Lions-International Past International President J. Frank Moore III aus Alabama, USA, der Deutsche Governorratsvorsitzende Detlef Dietrich, Distrikt-Governorin Annette Brand, Distrikt Nord, Distrikt-Governor Christoph Engel, Distrikt Ost-Mitte, Distrikt-Governorin Roswitha Hahn, Distrikt 111-Mitte-Nord sowie Immediate Past-Distrikt-Governor Jürgen Waterstradt, Distrikt 111-Mitte-Nord. Nach einem erfolgreichen Tag mit vielen interessanten Menschen und Gesprächen ging es am Abend wieder zurück nach Homberg.

Der Lions Club Homberg (Efze) bedankt sich ganz herzlich bei den drei Lionsfreunden für ihr Engagement, die sehr erfolgreiche Präsentation und die geleistete Arbeit. 🍀

Olaf Gemmecker
Foto privat

R(h)eine Freude im alten Bundestag in Bonn

Lions-Multi-Distrikt-Versammlung in geschichtsträchtiger Location





①

Die Multi Distrikt Versammlung fand im alten Bundestag in Bonn statt.

②

Governorrats Vorsitzender und Sitzungsleiter Detlef Dietrich begrüßt die Anwesenden am Rednerpult im ehemaligen Bundestag in Bonn.

Der Kongress der Deutschen Lions und die Mitgliederversammlung fanden nach zwei Jahren der Online- bzw. Hybridveranstaltungen in diesem Jahr wieder in Präsenz statt – und das in einer geschichtsträchtigen Location: dem alten Bundestag in Bonn. Seine Freude über diesen besonderen Austragungsort und das Wiedersehen mit den Lions drückte Governorratsvorsitzender Detlef Dietrich in seiner Eröffnungsrede aus. Unter den 18 ausländischen Gästen, die für den Kongress nach Bonn angereist waren, befand sich auch Past International President Frank J. Moore III. Er kam aus Alabama in den USA nach Bonn und freute sich sehr, das Memorandum of Understanding im Namen von Lions Clubs International Foundation mit den Ver-

tretern von Lions Deutschland unterzeichnen zu können (siehe Seite 38).

Bonns Erste stellvertretende Oberbürgermeisterin Melanie Grabowy begrüßte die Lions. „Ich freue mich auch ganz besonders über Ihr Motto ‚R(h)eine Freude – unsere Welt nachhaltig bewegen‘, meine Damen und Herren, was soll ich dem noch hinzufügen?! Das ist genau das, was wir brauchen, und was sein muss [...] Also wünsche ich Ihnen, dass Sie hier in meiner wunderschönen Stadt Bonn mit großer Freude für die Nachhaltigkeit der Welt arbeiten, und ich wünsche Ihnen eine wunderbare Konferenz.“

Auch Dr. Norbert Röttgen, MdB, bedankte sich bei den Lions für die Einladung, an die- ►►



„Wenn Putin mit diesem Krieg Erfolg, und auch nur ein bisschen Erfolg hat, dann wird der Krieg als Mittel der Politik Schule machen, weil er sich gelohnt hat. Und dann haben wir eine andere Welt – nicht nur ein anderes Europa.“

Norbert Röttgen, MdB

sem auch für ihn persönlich erinnerungsträchtigen Ort zu sprechen. An das Thema Nachhaltigkeit des Kongresses der deutschen Lions anknüpfend erinnerte er an die Grundbedingung, über Zukunftsfragen zu entscheiden: „Frieden! Krieg ist das absolute Gegenteil von Nachhaltigkeit. Es geht darum, dass es uns gemeinsam gelingt, Krieg als Mittel der Politik aus Europa zu verbannen!“ Die eingangs gespiel-

ten Hymnen nahm er als positives Zeichen europäischen Zusammenhaltes auf. Frieden in Europa sei nicht mehr garantiert und nicht mehr kostenlos – die Ukrainer gäben ihr Leben dafür.

International Director LCI 2019/22 Daniel Isenrich leitete anschließend die Videobotschaft von International President Douglas X. Alexander ein, der mit seinem Motto „service from the heart“ auch die Kommunikation mit den Mitgliedern und der Mitglieder untereinander hervorhob und mit der Aufforderung verband, das eigene Handeln vom Herzen leiten zu lassen: „Happy members don’t leave“. Daniel Isenrich wurde für seine dreijährige Amtszeit, in der er den Multi-Distrikt 111 mit Brauvour und Herzblut vertreten hat, mit einem Melvin Jones ausgezeichnet.

Mit stehenden Ovationen wurden der Distrikt-Governor und der Past-Distrikt-Governor aus der Ukraine begrüßt, die für diesen Termin mit einer Sondergenehmigung ausreisen können. Sie überbrachten den aufrichtigen Dank an die Lions für all ihre Hilfeleistungen für die Ukraine. „I’m very



③

**Erste stellvertretende
Oberbürgermeisterin**

Melanie Grabowy sprach für
die Stadt Bonn ein Grußwort.

④

Der Außenpolitische Sprecher

der CDU Fraktion MdB Dr. Norbert
Röttgen wies darauf hin, dass auf
dem Platz von Detlef Dietrich
Bundeskanzler Helmut Kohl
üblicherweise saß.

⑤

Internationaler Direktor Daniel

Isenrich überbrachte das Grußwort
des Internationalen Präsidenten.

proud to send you the best wishes from the Ukrainian Lions.”

Als Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (d-i-e) und Professorin für Globale Nachhaltige Entwicklung an der Universität Bonn sprach Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge in ihrem spannenden und umfangreichen Vortrag über Megatrends: Klimawandel, natürliche Ressourcenverknappung, demografischer Wandel und geopolitische Machtverschiebung. „Somit müssen wir in dieser sich verändernden Weltordnung Klima- und Armutsrisiken systematisch berücksichtigen und mitdenken, eben nicht nur dort, in Ländern des sogenannten globalen Südens, sondern hier auch vor unserer eigenen Tür! Und ich möchte Ihnen danken, dass Sie da so systematisch dazu beitragen.“ Sie hob auch die Wichtigkeit einer feministischen Entwicklungs- und Außenpolitik hervor. Denn Gesellschaften, in denen Frauen und Männer gleiche Anteile an Entscheidungspositionen hätten, seien starke und krisenwiderstandsfähigere Gesellschaften.

Bevor die Leos ihre eigene MDV abhielten, richtete Leo-MDP Maximilian Wintergerst sein Grußwort an die Lions und Leos, die mit kreativen Ideen und Hilfemöglichkeiten geholfen haben, wo Hilfe notwendig war. Er blickte auf die letzten Corona-Jahre zurück, in denen Mitglieder gingen und neue dazukamen. Maximilian Wintergerst betonte, dass in jeder Universitätsstadt ein Leo-Club vertreten sein könne. Denn Leos seien zukünftige Lions und von der Mitgliedergewinnung könnten alle nur profitieren.

Die Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger der drei Lions-Jugendwettbewerbe war ein abwechslungsreicher Programmpunkt. Den Friedensplakat-Wettbewerb 2021 gewann die 13-jährige Julia Sarge, deren Gewinnerbild gezeigt und von Detlef Dietrich erläutert wurde. Die Friedensplakate standen unter dem Motto „wir alle sind eins“.

Danach stellte Thomas Jakubowski die Jugendlichen des Jugendbotschafter-Wettbewerbs vor. Den Sonderpreis für persönliches Engagement gewann Annika Schmitz, die einen kranken Jungen ►►

⑥

Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik und Professorin für Globale Nachhaltige Entwicklung an der Universität Bonn, sprach in ihrer Keynote über Megatrends.

⑦

Applaus der Delegierten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die MDV akribisch vorbereitet hatten: Governorratsvorsitzender Detlef Dietrich dankte Ihnen.



mit Spendenaktionen unterstützt hat. Sie gewann auch den 3. Preis. Johannes Röder beschäftigte sich mit seinem Projekt mit der Demokratisierung in der Schule und gewann den 2. Preis. Die 17-jährige Gewinnerin Madiha Malik der Albert-Einstein-Schule in Maintal bei Frankfurt stellte ihr Projekt „Wir gegen Diskriminierung“ vor, das nach dem Tod von George Floyd und dem rassistischen Anschlag in Hanau ins Leben gerufen wurde. Die Gruppe thematisierte Islamophobie, Homophobie, Sexismus und Rassismus und wies auf den Aufklärungsbedarf hin.

Ingo Brookmann stellte die drei Finalistinnen des Lions-Musikwettbewerbs vor und erwähnte, dass es in diesem Jahr rekordverdächtige 18 Teilnehmende gab. Den Publikumspreis sowie den 3. Platz belegte Laura Richter, den 2. Preis bekam Louise Lotte Edler. Die Gewinnerin Hannah Gries trug zwei Lieder vor und zeigte ihre beeindruckende klassische Stimme.

Kurz vor der Mittagspause konnten die Delegierten ihre Stimme zur Wahl des Stiftungsrates abgeben. In den Stiftungsrat wurden MSR/SDL DG Sevilay Huesman-Koecke, PDG Ottmar P. Heinen

und stv. VSR/SDL PDG Thomas Paulus gewählt. Nach der Mittagspause wurde der Bericht aus den Distrikten gezeigt. Dazu traten die DG und DGE jedes Distrikts jeweils gemeinsam vor das Plenum. Eine ausführliche Vorstellung der neuen Distrikt-Governor gibt es turnusmäßig im LION Juli/August 2022.

Die MDV stimmte für die Entlastung des Governorrates 2020/21, MDSCH 2020/2021, SDL-Vorstands und des Stiftungsrates 2021 und stimmte dem SDL-Jahresabschluss 2021 zu. Die Finanzen wurden von MDSCH Burkhard Stibbe und Frank-Alexander Maier ausführlich vorgestellt. Zum ersten Mal wurde der Finanzplan für das eine Haus „Lions Deutschland“ von MDSCH Burkhard Stibbe vorgestellt.

Das Kapital der Stiftung der Deutschen Lions ist unter anderem durch Zustiftungen, Fonds und Immobilien stark angestiegen: von drei Millionen Euro auf fünf Millionen Euro – und das innerhalb eines Jahres! Was das Clubleben betrifft, konnten einige neue Mitglieder gewonnen und stattliche elf neue Clubs gegründet werden. Der große Einsatz der Lions zeigte sich unter anderem in den 159.000 ehrenamtlichen Activity-Stunden, wodurch viele Einnahmen generiert und wiederum große Zuwendungen gemacht werden konnten. Der Jahresbe-

richt kann auf YouTube angesehen werden (<https://www.youtube.com/watch?v=53t8tELR9Y0>).

Außerdem wurden folgende Beschlüsse gefasst: Der Governorrat empfahl der Multi-Distrikt-Versammlung, den Finanzplan für das Lions-Jahr 2022/23 zu genehmigen. Daneben stand eine längerfristig geltende Beitragsanpassung auf 90 Euro Jahresbeitrag (davon 17 Euro für die SDL). Die Sachfragen und Argumente der Delegierten dazu wurden engagiert vorgetragen und diskutiert und die Beschlussvorlage von der MDV mit 79,4 Prozent Ja-Stimmen beschlossen. Die Satzung des Multi-Distrikts wurde dahingehend geändert, dass künftig die Abstimmung über Beiträge und Finanzpläne (wieder) getrennt erfolgen wird. Es wurde auch die Geschäftsordnung von Multi-Distrikt-Versammlungen und Distrikt-Versammlungen geändert, um künftig eine digitale Registrierung und Legitimierung der Club-Delegierten sowie digitale Abstimmungen und Wahlen auch bei Präsenz-Versammlungen zu ermöglichen. Zudem wurde Karlsruhe als Austragungsort für das Lions-Europa-Forum 2025 oder 2026 benannt. ●

Valentina Bernhard, Assistentin der Geschäftsführung & Digitalisierungsprojekte
Fotos Ulrich Stoltenberg



Varios Flex Fonds

Die Strategie für langfristigen Vermögenszuwachs

zur Fonds-Webseite



Individuelle Vermögensverwaltung

Finanzielle Sicherheit für Ihre Zukunft

kostenlos informieren

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Müller, lions@pecunia-gmbh.de
Tel. 07232/3171-33, 01511/5622322



Vielfach ausgezeichnet*



* vollständige Übersicht auf www.pecunia-gmbh.de



Partnerschaft mit Wirkung!

Erneuerung des Memorandum of Understanding
mit der internationalen Lions-Stiftung (LCIF)



Zum dritten Mal wurde das Memorandum feierlich erneuert, dieses Mal in der ehrwürdigen Kulisse des alten Plenarsaals in Bonn. Im Bild (v.l.n.r.) GRV Detlef Dietrich, PIP J. Frank Moore, Lion Frank-Alexander Maier, Finanzvorstand der Stiftung der Deutschen Lions, und International Director Daniel Isenrich.

Past International President (PIP) J. Frank Moore, der „Elder Statesman“ bei Lions Clubs International (LCI) für internationale Projekte und Kampagnen, war zu Gast beim Kongress der deutschen Lions, um die erfolgreiche Zusammenarbeit der internationalen und der deutschen Lions-Stiftung mit einer Verlängerung der erstmals auf der Lions Clubs International Convention in Hamburg (2013) geschlossenen Absichtserklärung (Memorandum of Understanding - MOU) festzuschreiben.

Erster offizieller Termin des Kongressprogramms für PIP Frank Moore war der Besuch bei der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn, Katja Dörner, mit einer Delegation der Lions sowie das anschließende gemeinsame Abendessen im Bonner Traditions-

lokal „Zum Stiefel“. Am nächsten Morgen, direkt zu Beginn des ersten Kongresstages, besuchte er den Stand der Stiftung im Foyer des World Congress Center Bonn und wurde von Geschäftsleiter Volker Weyel herzlich begrüßt. In Erinnerung an die gemeinsamen Erfolge während der Campaign Sight-First II, für die Moore sich maßgeblich eingesetzt und den Beitrag der deutschen Lions zum Gesamterfolg noch gut im Gedächtnis hatte, nahm er den kleinen Kuschellöwen Lionel gern entgegen und ließ es sich auch nicht nehmen, ein Erinnerungsfoto mit Vertretern der Stiftung, dem Team und dem lebensgroßen Stiftungslöwen „Hope“ zu machen. Gegen eventuelle Langeweile auf dem Heimflug bekam er auch das knifflige Holzpuzzle, das ganze ►►



1

①

Erstmals wurde das Memorandum zwischen der deutschen und der internationalen Stiftung auf der Lions Clubs International Convention 2013 in Hamburg unterzeichnet.

②

In Kuba manifestierten LCIF, CBM und die deutschen Lions ihre Zusammenarbeit mit einem großen SightFirst/Lichtblicke-Projekt auf Kuba, hier der damalige GRV, heutige ID Daniel Isenrich und PIP Joe Preston bei der Eröffnung auf Kuba.

Lions-Generationen während der Campaign Sight First II in seinen Bann gezogen hatte.

Nahtlos schlossen dann die Besuche bei den von der Stiftung organisierten Workshops „Jugendaustausch trotz(t) Corona“ mit dem Governorrats-Beauftragten für den Jugendaustausch, Torsten Schneider und dem von Stiftungs-Geschäftsleiter Volker Weyel moderierten und durch Lion Hans-Jürgen Keil vom Lions Club Bad Essen Wittlager Land mit einem praktischen Projektbeispiel ergänzten Workshop „Die Stiftung der deutschen Lions als Katalysator und Partner der Clubs“ an. Nach eigenen Worten habe Moore einiges dazugelernt und sich insbesondere über Unterstützung und Reichweite des Lions-Engagements durch die Stiftung beeindruckt gezeigt. Der Workshop „Nachhaltige

Entwicklung im Blickfeld des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)“ konnte leider nicht mehr besucht werden. Referentin Johanna Kunz und BMZ-Referentin Daniela Erler vermittelten dort kompetent und mit anschaulichen Beispielen, was die gemeinsamen Projekte, die vom BMZ auf Antrag der Stiftung meist zu 75 Prozent des Gesamtvolumens bezuschusst werden, außer einer soliden Finanzierung brauchen, um wirklich nachhaltig (etwas) zu bewegen. (Berichte zu den Workshops siehe ab S. 22)

Vieles davon haben LCIF und die Stiftung der Deutschen Lions in der Vergangenheit schon gemeinsam bewegt. Die Begleitung von Club- und Distrikt-Projekten und die Bearbeitung und Begleitung von Zuschussanträgen mit einem Gesamtvo-



2



3



4

3

In Mailand wurde das MOU erneuert, im Fokus standen die gemeinsamen Anstrengungen, die Campaign 100 zum Erfolg zu führen, federführend für LCIF war die 2018/19 amtierende internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir.

4

Lauter Löwen. Lion Volker Weyel, Geschäftsleiter der Stiftung, überreichte Frank Moore am Stiftungsstand den kleinen Plüschlöwen Lionel, Botschafter der gemeinsamen und äußerst erfolgreichen Campaign SightFirst II.

lumen von fast 1,6 Millionen Euro seit 2013, aber auch große gemeinsame Vorhaben, wie die genannte Campaign SightFirst II und weitere Lichtblicke-Kooperationsprojekte wie etwa in Kuba, die Katastrophenhilfe mit doppelten Kräften und zuletzt die gemeinsamen Projekte der Campaign 100 mit einem Gesamtvolumen von inzwischen fast 15 Millionen Euro.

Im Rahmen der Multi-Distrikt-Versammlung unterzeichnete PIP Frank Moore zusammen mit Gremienvertretern der deutschen Lions (ID Daniel Isenrich, GRV Detlef Dietrich und Lion Frank-Alexander Maier) nun ein fünfjähriges Memorandum, das die erfolgreiche Partnerschaft zwischen LCIF und Lions Deutschland erneuert. Dokumentiert ist damit für die Zukunft, dass wir vielen Be-

dürftigen auf der ganzen Welt durch die professionellen Projektzusammenarbeit in den Bereichen Augenlicht, Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene (WaSH) sowie Katastrophenhilfe helfen werden.

Zum Abschluss überreichte GRV Detlev Dietrich an PIP Frank Moore den edlen Stiftungslöwen aus Porzellan als Dankeschön und Anerkennung seines Einsatzes und zur Erinnerung und zum Ausblick auf viele weitere Projekte gemeinsam mit der deutschen Lions-Stiftung und Lions im MD 111. 🐾

Autor, Judith Arens, Referentin Kommunikation Lions Deutschland

Fotos Stiftung der Deutschen Lions und Ulrich Stoltenberg



Abschied von Wulf Mämpel als Kolumnist nach 20 Jahren LION

Als Konstante hat Wulf Mämpel 20 Jahre den LION durch mehrere Personalwechsel des Chefredakteurs und kontinuierliche Modernisierungsschritte begleitet – vom langjährigen Chefredakteur Fred Huck über Anne Katrin Peters und 2010 zum aktuellen Chefredakteur Ulrich Stoltenberg. Mit seinem gerüttelten Maß an Professionalität hatte er immer Qualität und Anspruch an Magazin und Leser im Blick. Governorratsvorsitzender Detlef Dietrich: „Ich danke Wulf Mämpel für seine langjährige akribische Arbeit, er hat in seinen Klartexten oft erfrischende Akzente gesetzt.“

Doch der LION war und ist für Wulf Mämpel nicht die einzige und letzte Station, aus der er in den wohlverdienten Ruhestand geht: Wulf Mämpel, das ist der Journalist (33 Jahre Lokalchef der WAZ Essen, mit prominenten Redaktionsbesucher Kardinal Hengsbach, Curt Jürgens, Boxweltmeister Muhammad Ali, Placido Domingo, Tina Turner oder Sammy Davis jr. und viele andere), der Autor (über 20 historische Romane und ein Krimi), der Talkmaster (seine Moderatorenentätigkeit in weit mehr als 200 Talkshows hat dieses Engagement abgerundet), der Kulturförderer (Vorsitzender des Vorstandes Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen). In diesem Ehrenamt hat er viele Millionen eingesammelt und damit einige umjubelte Produktionen möglich gemacht. Dafür wurde Wulf Mämpel

mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, in der Laudatio wurde auch sein Engagement für die Lions benannt.

Über 50 Jahre verheiratet: Thora und Wulf

Wulf Mämpel, Sohn einer Opernsängerin und eines Theaterwissenschaftlers und Chefdramaturgen, ist seit über 50 Jahren mit Thora verheiratet, wusste und weiß in all diesen Rollen nachzusetzen und zu mahnen. So hat er sich bei seinen monatlichen „Klartexten“ im LION (dessen meistdiskutierte Rubrik) wohl immer auch in der Rolle des Mahners und Antreibers gesehen. Mämpels Arbeitsleben mag genau dafür der Grund gewesen sein: Stets hat er den journalistischen Neutralitätsgrundsatz von Hans-Joachim Friedrich beherzigt: „Immer dabei sein, aber nie dazugehören!“. Trotz gro- ▶▶

① **Wulf Mämpel** bei seiner Dankesrede bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.



STADT ESSEN



② **Thora und Wulf Mämpel** auf dem Galaabend in Bamberg 2015.

③ **Jonas als Dr. Martin Luther** Darsteller im Interview mit Wulf Mämpel in Essen 2017.

④ **Wulf Mämpel als Moderator** des GENO-Talks mit seinen Gästen Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck (r.) und Dr. Peter Heinemann (Sohn des Bundespräsidenten Dr. Gustav Heinemann).

⑤ **Hier sitzen sie** in der ersten Reihe: Chefredakteur Ulrich Stoltenberg und Stellvertretender Chefredakteur Wulf Mämpel bei der Plenar Sitzung der MDV 2018 im Leipziger Gewandhaus.





ßer Menschenkenntnis wurde er jedoch nicht zu einem Zyniker. Er ist integer geblieben, ohne Falschheit und Hinterhalt. Dr. Peter Heinemann, Sohn des Bundespräsidenten Dr. Gustav Heinemann, sagt über ihn: „Wer Wulf Mämpel kennt, der weiß: Das Schreiben und die Kultur, auch das Schreiben über die Kultur und das Engagement innerhalb und für die Kultur – das ist seine Leidenschaft, das ist sein Leben.“

„Klartext(e) – Gedanken zur Zeit“ von Wulf Mämpel

Ein Buch hat Wulf Mämpel auch für die Lions geschrieben, der Titel, wie passend: „Klartext(e)“. Zu bestellen über Verlag Schürmann & Klagges, 44 894 Bochum, Industriestraße 34, Tel. 0234 9214-0, E-Mail sk@skala.de, Preis 18,90 Euro. Autor Wulf Mämpel und Herausgeber Ulrich Stoltenberg, spenden ihre Honorare den Lions. Vor allem wer jeweils Zweiseiter konsumiert, ist hier richtig aufgehoben. Ein kleiner Vorgeschmack, zitiert aus dem Vorwort: „Nein, dieses Buch ist keine Einladung zu einer verbalen Kissenschlacht – es ist das Gegenteil!“

Mämpel: Zahlreiche historische Romane und ein Krimi

Mämpel ist Autor zahlreicher Bücher und Bildbände, wobei es bei seinen Sachbüchern zum Beispiel über das 25-jährige Bestehen des Aalto-Theaters oder um Karl den Großen geht. Historische Romane mit großen Sprachbildern sind seine Spezialität. Er ist in seinem Element,

„Wer Wulf Mämpel kennt, der weiß: Das Schreiben und die Kultur, auch das Schreiben über die Kultur und das Engagement innerhalb und für die Kultur – das ist seine Leidenschaft, das ist sein Leben.“

Dr. Peter Heinemann, Sohn des Bundespräsidenten Dr. Gustav Heinemann

wenn er erzählt, wie Alexander der Große als 20-Jähriger an der Küste Asiens landet, seinen Speer in den Boden rammt und ruft: Asien gehört mir! Und in der Tat – nach wenigen Jahren gehörte Asien ihm. An solchen Geschichten kann sich Wulf Mämpel begeistern, und manchmal berauscht er sich dann auch ein wenig an sich selbst. Aber gerade das macht die Sache liebenswert und rund. Da passt Pablo Picasso: „Nur der ist erwachsen, der das innere Kind in sich bewahrt hat“.

Vielen Dank, Wulf Mämpel! Und wenn ich Dich bisher, immer nur aus Respekt vor Dir, um etwas gebeten habe, dann bitte ich Dich, verbunden mit einem guten Wunsch, an dieser Stelle dienstlich letztmalig: Mach es gut in Deinem neuen Lebensabschnitt! Ich weiß, Du wirst uns noch mehrfach überraschen! 🍀

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION
Fotos Reinhold Hocke & Ulrich Stoltenberg





Workshop Lions 2.1: Fit für die Zukunft?!

Größte Herausforderung:
Nur drei Prozent der Leos wechseln zu Lions

Im Workshop „Lions 2.1 - Fit für die Zukunft?!“ informierten die beiden Leo-Referent/-innen zunächst über die demographischen Fakten - Lions-Durchschnittsalter ca. 60 Jahre, Frauenanteil unter 18 Prozent versus Leo-Durchschnittsalter bei 26 Jahren und Frauenanteil bei 40 Prozent - und zeigten die größte Herausforderung bei der Lions-Mitgliedergewinnung auf: Nur drei Prozent der Leos wechseln zu Lions. Im Dialog mit den Teilnehmenden

wurden die Gründe erarbeitet, die vor allem in der Mitgliederstruktur (Alters- und Geschlechterverteilung, unterschiedliche Lebenssituationen), aber auch in der mangelnden Zeit liegen, da junge Menschen durch Beruf und Familie vielfach in Anspruch genommen werden. Als weitere Hemmnisse wurden finanzielle Gründe wie Kosten für Umlagen für Clubabende und Veranstaltungen genannt sowie die geringere Identifikation der Leos mit den Lions.

Nach der Analyse folgte die Erarbeitung von Lösungsansätzen, an der sich das Publikum erneut rege beteiligte und viele Ideen einbrachte, um Lions Clubs für Leos und generell jüngere Menschen attraktiver zu gestalten: Aufnahme von mehreren jungen Menschen sowie mehreren Frauen auf einmal, Übertragung von Verantwortung an jüngere Mitglieder, familienfreundliche Aktivitäten wie auch eine flexiblere Gestaltung der Clubtreffen, gemeinsame Aktivitä-



① **Leos und Lions arbeiten** Hand in Hand an der gemeinsamen Weiterentwicklung.

② **Auch die Erfahrungen** der Teilnehmer*innen sind gefragt.

ten von Leos und Lions, Planung von alternativen Treffen (etwa Grillabend statt Treffen in einem Lokal), neue Konzepte für die Umlagen für Essen und Reisen, um jüngere Mitglieder zu entlasten sowie die Öffnung der Herrenclubs für Frauen.

Hierzu berichteten Lions von ihren Erfolgen, die allerdings Zeit und Geduld erfordern. Ein wichtiger Faktor ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit in den Clubs, damit sich Leos und junge Menschen, die sich für einen Lion Club in ihrer Region interessieren, über die Activitys auf den Websites und/oder der Social-Media-Präsenz der Lions Clubs informieren können und erfahren, wie sie sich ganz konkret im Club einbringen können. Nicht zuletzt wurde das „Leo2Lions“-

③ **Der Leo-Multi-Distrikt** bietet bereits viele Workshop-Angebote

Programm als Möglichkeit aufgezeigt, über das Leos durch die Unterstützung von KLEOs und KGMTs einen passenden Club finden können. Im Sinne des Leo-Mottos motivierte Governorratsvorsitzender Detlef Dietrich zusammen mit den Leos, weiterhin aufeinander zuzugehen: **We Serve together!** 🗣️

Tanja Metz, Referentin Kommunikation, Lions Deutschland

Fotos Tanja Metz



Weitere Informationen:
www.leo-clubs.de



FLO
Childre

A DIV

Zwei Jahrzehnte Sight for Kids

Das Programm hilft Kindern, klar und deutlich zu sehen

Die fünfjährige Breisy hatte in der Schule Schwierigkeiten, Buchstaben und Gegenstände zu erkennen. Dank der Unterstützung durch das Programm „Sight For Kids“, das von der Lions Clubs International Foundation (LCIF) und Johnson & Johnson Vision ins Leben gerufen wurde, bekam Breisy eine Brille und sie kann ihre Umgebung nun klar und deutlich erkennen. Maria, Breisys Mutter, bezeichnete den kos-

tenlosen Sehtest und die Brille für ihre Tochter, die ihr im Rahmen des Programms Sight For Kids zur Verfügung gestellt wurden, als einen wahren Segen. Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten konnte sie es sich nicht leisten, mit ihrer Tochter einen Augenarzt aufzusuchen.

Breisy ist eins von mehr als 42 Millionen Kindern weltweit, denen in den letzten zwei Jahrzehnten durch das Sight For Kids-Programm, das schulbasierte





Augengesundheitsprogramm, geholfen wurde. LCIF und Johnson & Johnson Vision schlossen sich 2002 zusammen, um dieses Programm zu initiieren, das Städte und Gemeinden mit den nötigen Hilfsmitteln ausstattet, um allen Kindern einen gleichberechtigten Zugang zu einer hochwertigen Augengesundheitsversorgung zu ermöglichen.

In einkommensschwachen Schulen und unterversorgten Gebieten werden

freiwillige Lions-Helfer und augenärztliche Fachkräfte mobilisiert, um umfassende augenmedizinische Dienste anzubieten – von der Untersuchung der Kinder bis hin zur Bereitstellung von Sehhilfen und speziellen Behandlungsmethoden.

In Schulen in Asien und Afrika werden Lehrer darin geschult, über Augengesundheit aufzuklären, Sehtests durchzuführen und Kinder auf ►►

①

Breisy ist eins von mehr als 42 Millionen Kindern weltweit, denen in den letzten zwei Jahrzehnten durch das Sight For Kids-Programm, das schulbasierte Augengesundheitsprogramm, geholfen wurde.



verbreitete Augenkrankheiten zu untersuchen. Wenn bei einem Schüler ein potenzieller Sehfehler festgestellt wird, wird er für eine weitergehende Untersuchung an einen Arzt überwiesen, über den er dann gegebenenfalls eine Sehhilfe oder andere notwendige Behandlungen erhält.

Jedes Jahr werden weltweit mehr als drei Millionen Schüler in Indien, Kenia, den Philippinen, Thailand und seit Neuestem auch in den Vereinigten Staaten erreicht.

„Durch unsere Zusammenarbeit haben wir in den letzten 20 Jahren ein unglaublich wirkungsvolles Programm geschaffen, das jährlich Millionen von Kindern erreicht“, freut sich Peter Menzies, Vorsitzender der Johnson & Johnson

son Vision Company Group. „Ich bin den Lions für ihr Engagement für die Augengesundheit dankbar und schätze die Art und Weise, wie sie mit Augenärzten, Schulen, lokalen Behörden und anderen Fachkräften vor Ort zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass so viele Kinder wie möglich Zugang zu augenmedizinischen Leistungen haben. Mit vereinten Kräften verändern wir das Leben von Kindern auf der ganzen Welt zum Positiven.“

Das Programm Sight for Kids hilft bei der Früherkennung und Behandlung von Sehfehlern, die bei Nichtbehandlung kritisch für den schulischen Erfolg der Kinder sind. Kinder im Schulalter, die keinen Zugang zu augenmedizinischen Leistungen haben, laufen Ge-



②

Jedes Jahr werden weltweit mehr als drei Millionen Schüler in Indien, Kenia, den Philippinen, Thailand und seit Neuestem auch in den Vereinigten Staaten erreicht.

③

Über 200.000 Lehrer wurden darin geschult, über Augengesundheit aufzuklären, Sehtests durchzuführen und Schüler auf häufige Augenkrankheiten zu untersuchen.

④

Das Programm Sight for Kids hilft bei der Früherkennung und Behandlung von Sehfehlern, die bei Nichtbehandlung kritisch für die Kinder sind.

⑤

Mit Akribie bei einer Augenuntersuchung.



fahr, in der Schule Nachteile zu erleiden und sogar zu erblinden. Als aktives Mitglied des Sight for Kids-Programms ist der Augenarzt Dr. Freddy Simon begeistert von den Kindern, die er in Indien behandelt: „Ich behandle Erwachsene und Kinder, aber die Befriedigung, die ich durch die Behandlung von Kindern erhalte, ist etwas größer, weil sie ihr ganzes Leben noch vor sich haben“, sagt er. „Indem wir den Kindern helfen, gut zu sehen, verändern wir ihre Zukunft.“

Dank des Engagements von Augenärzten wie Dr. Simon, von Lions auf der ganzen Welt, Lehrern, Johnson & Johnson Vision und LCIF erhielten mittlerweile mehr als 42 Millionen Kinder die Chance auf eine bessere Zukunft. „Die Fähigkeit zu sehen ist kein Privileg. Es

ist ein Recht, das jedem einzelnen Kind in unseren Städten und Gemeinden und auf der ganzen Welt zusteht“, erklärt der LCIF-Vorsitzende 2021/2022, Dr. Jung-Yul Choi. „Jedes Kind verdient die Chance, wohlbehalten aufzuwachsen und seine Umgebung klar und deutlich zu sehen. Ich bin sehr gespannt darauf zu sehen, welche Auswirkungen das Programm in den nächsten 20 Jahren und darüber hinaus haben wird.“ ●

LCIF

Fotos LCIF



Weitere Informationen:
www.lionsclubs.org/SFK

Sight for Kids – Erfolge in zwei Jahrzehnten

- Über 42 Millionen Schüler wurden weltweit untersucht.
- Pro Jahr werden über 3 Millionen Schüler erreicht.
- Mehr als 600.000 Kinder wurden an Augenärzte überwiesen, die ihnen Sehhilfen oder spezielle Behandlungen verschrieben haben.
- Über 200.000 Lehrer wurden darin geschult, über Augengesundheit aufzuklären, Sehtests durchzuführen und Schüler auf häufige Augenkrankheiten zu untersuchen.



Lions Club sorgt für Wärme im Ahrtal und an der Olef

Der LC Daun bringt über 90 Tonnen Brennholz und Briketts in die von der Flutkatastrophe schwer betroffenen Nachbarkreise Ahrweiler und Euskirchen. Spedition sponsert Logistik.



①



②

Seit Oktober hat der LC Daun neben weiteren Hilfsprojekten wiederholt Brennriketts und Brennholz an die Ahr und Olef gebracht. So kamen allein bei diesen Aktionen bisher neun große Lieferungen mit Sattelzügen zusammen, und weitere sollen folgen. Da ist es hilfreich, dass die Logistik insgesamt von der Spedition Gräfen übernommen und gesponsert wird. Dennoch stellte es die Mitglieder des Lions Clubs vor eine Herausforderung, diese Mengen Brennmaterialien derzeit überhaupt verfügbar zu machen. Alle Materialien konnten aber zu fairen Preisen bei vielen Lieferanten im eigenen Landkreis erworben werden. Die Verteilung der Materialien erfolgte in mehreren Ortschaften der Ahr über die Bürgermeister, die auf eingerichteten

Lagerplätzen das Holz entsprechend zuschneiden lassen und zuteilen.

Einigen älteren Menschen konnte der LC Daun glücklicherweise mehrere Raummeter ofenfertiges Holz direkt vor die Haustür liefern. Lions-Mitglieder hatten dieses Holz vorab mit professioneller Hilfe selbst entsprechend geschnitten und in Big Bags verladen.

Im Bereich der Olef im Schleidener Tal waren Mitte Februar 2022 immer noch 110 Haushalte ohne Heizung. Der LC Daun lieferte auch nach Schleiden Sattelzüge mit dringend benötigtem ofenfertigem Brennholz, das teils bei der Anlieferung von vielen Bezugsberechtigten sogleich auf deren Fahrzeuge umgeladen wurde. Der Platz der Anlieferung stand während der Flut im ►►

①

Aufkauf eines Holzbestandes Nähe Daun.

②

Lieferung von Holzbriketts nach Rech und Helfer vor Ort.



Juli knapp 2,50 Meter unter Wasser.

Die Versorgung notleidender Haushalte mit ausreichend Heizmaterialien in den Wintermonaten war bisher eine zentrale Aufgabe des Club-Engagements. Dabei möchte der LC Daun seine Leistungen auch weiterhin nicht in große Töpfe investieren, sondern punktuell vor Ort bei schweren Notfällen helfen. Der Kontakt zu den Bürgermeistern garantiert auch künftig, dass stark notleidende Haushalte schnelle Hilfe bekommen.

Neben diesem Hilfsprojekt unterstützte der Lions Club Daun mit den Spenden aus der Bevölkerung unmittelbar nach der Flutkatastrophe vom 14. Juli 2021 mit sofortigen Geldspenden für Sachgüter vor Ort und vor allem unbürokratisch. Die Hilfe erstreckte sich zunächst auf Lebensmittellieferungen, individuelle Familienhilfen, die Unterstützung für den Wiederaufbau von Reparaturwerkstätten oder die langfristige Begleitung einer Haussanierung.

Getrennt von der traditionellen Weihnachtspaket-Aktion im Heimatlandkreis Daun wurde ebenfalls eine weihnachtliche Paketaktion für die Ahr-Region bewältigt.

Das Engagement des LC Daun für die Flutopfer erstreckt sich aber nicht nur auf Hilfsbedürftige an Ahr und Olef, sondern auch auf Hilfsleistungen im eigenen Kreis an der Kyll, so etwa bei Trockenlegungsmaßnahmen im Hausbereich oder bei der Unterstützung für Heizungsreparaturen.

Ermöglicht werden diese Hilfsangebote durch großzügige Spenden aus der Bevölkerung an den LC Daun, daher gilt allen Sponsoren ein herzlicher Dank sowie die Gewähr, dass jeder Cent der Spenden stets bei den Betroffenen ankommt. ●

Manfred Stumps

Fotos Manfred Stumps



③ **Lieferung** von
 ofenfertigem Holz
 nach Ahrbrück.

④ **Lieferung** von
 ofenfertigem Holz
 nach Antweiler und
 Helfende vor Ort.

⑤ **Lieferung** von
 Brennholz nach
 Schleiden.



Glückliche Gäste, gelungenes Projekt

„Literatur trifft Natur“:
Gemeinsame Activity der Frankfurter Zonen

„Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen/Und haben sich, eh' man es denkt, gefunden“ – so beginnt Goethe sein im Jahr 1800 verfasstes Gedicht, in dem er für die Harmonie von Mensch und Natur, Bildung und Emotion plädiert. Weimarer Klassik vom Besten. Wie gut Natur und Kunst zusammenwirken können, um vielen Menschen ein wunderbares Erlebnis zu bereiten, zeigte sich bei „Literatur trifft Natur“, einer gemeinsamen Activity der in den beiden Frankfurter Zonen zusammengeschlossenen Lions und Leo-Clubs, die am 15. Mai im Botanischen Garten der Stadt am Main stattfand, bei schönstem Frühlingswetter.

Insgesamt acht Lions Clubs und zwei Leo-Clubs beteiligten sich an der Activity, bei der in den Lesungen Texte zur Natur im Mittelpunkt standen. Nutznießer der Veranstaltung war die „JungeMedienJury“ in Frankfurt am Main, eine Activity, die seit 19 Jahren von den Lions Clubs in Kooperation mit der Stadtbücherei durchgeführt wird. Dabei



werden in jedem Jahr bis zu 50 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren gesucht, die über ein Jahr hinweg lernen, sich kritisch mit Büchern, Comics, Mangas, Filmen und Games auseinanderzusetzen.

Bei den Lesungen traten unter anderem die Lyrikerin Daniela Danz (2019 ausgezeichnet mit dem Preis für Nature Writing), der Sachbuchautor Timm Koch und der Kinderbuchautor Jochen Till auf. Dazu gab es Lesungen mit Texten des Frankfurter Mundartdichters Friedrich Stoltze (in unnachahmlicher Weise vorgetragen von DG Roswitha Hahn) und – in der Stadt am Main unverzichtbar – Goethes Naturlyrik. Eine Büchertombola, ein Kinderprogramm und natürlich diverse Angebote zur Verköstigung mit Speisen und Getränken vervollständigten die Activity.

„Es hat großen Spaß gemacht. Toll, nach zwei Jahren Pause mal wieder etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen!“, fand Hanno Teuber vom LC Palmengarten. „Das Beste war der Teamgeist. Acht

①

DG Roswitha Hahn,

„Leo“ und Leo Marwin Stein

②

Gruppenfoto der Frankfurter Clubs

Lions Clubs und die beiden Leo-Clubs aus Frankfurt Hand in Hand habe ich so noch nie erlebt!“, sagte Tom Mecking vom LC Oberforsthaus. „Unsere Büchertombola fand begeisterten Anklang, und viele der Gäste haben sich davon zu weiteren Leseabenteuern inspirieren lassen“, resümierte Hartmut Becker vom LC Rhein-Main. „Die Veranstaltung ‚Literatur trifft Natur‘ war ein sehr gelungenes Projekt. Sie hat nicht nur die verschiedenen Lions und Leo-Clubs in einem Gemeinschaftsprojekt zusammengebracht, sondern auch Literatur an Gäste jeden Alters in der verwunschenen Atmosphäre des Frankfurter Botanischen Gartens nähergebracht“, urteilte Marwin Stein vom Leo-Club Kaiserstadt. „Mit erfrischend kühlem Bier, Selbstgebackenem und von Frankfurter Bäckereien und der Primus Linie gespendetem Kaffee und Kuchen sowie frisch gemixten Smoothies haben wir vom LC Cosmopolitan auf dieser schönen Veranstaltung die Gäste glücklich gemacht“, freute sich Salome Dombrink.

„Eine Veranstaltung mit mehr als 1.500 Gästen und einem solch spannenden Programm kann man nur in der Vernetzung durchführen. Ich danke der ganzen Projektgruppe für die außerordentlich engagierte Zusammenarbeit und unsere vielen konstruktiven und menschlich sehr wertvollen Meetings“, so Zone-Chairperson Christiane Hahner.

Das gemeinschaftliche Erlebnis einer überaus gelungenen Activity ließ viele erschöpfte, aber glückliche Lions und Leos zurück, und übereinstimmend wurde der Wunsch geäußert, „Literatur trifft Natur“ in den kommenden Jahren zu einer regelmäßigen Veranstaltung zu machen. Zum Wohlgefallen trug natürlich auch bei, dass mit der Activity mehr als 5.500 Euro Erlöst wurden. ●

Holger Ehling, Präsident LC Frankfurt Rhein-Main

Fotos Christiane Hahner/Roswitha Hahn



Echte Freundschaft über Ländergrenzen

Jubiläums-Distrikt-Jumelage-Treffen der Distrikte 111-Bayern Ost, Bayern-Nord
und 122 Tschechische Republik und Slowakische Republik



**Gruppenfoto bei der
Distrikt-Jubiläums-Jumelage**

Beim 25-jährigen Jubiläums-Jumelage-Treffen der Distrikte 111-Bayern Ost, Bayern-Nord und 122-Tschechische Republik und Slowakische Republik vom 6. Bis 8. Mai, das coronabedingt von 2021 auf dieses Jahr hatte verschoben werden müssen und das der Distrikt-Jumelage-Beauftragte KIR Martin Rafaj organisiert hatte, erlebten die 88 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Passau ein interessantes Wochenende. „Echte Freundschaft bestärkt den Mut, auch schwere Zeiten aktiv mit-

einander in der Sorge um das Wohl der Menschen zu gestalten“: So würdigte PCC Distrikt Governor Wilhelm Siemen dabei die Bedeutung des nunmehr 26-jährigen gemeinsamen Einsatzes der Clubs für die Ideale als Lions. Bei seinem Rückblick auf die Gründung der Jumelage-Beziehungen zwischen dem damaligen Distrikt FON und dem Distrikt 122 CZ/SK hob er die Initiatoren hervor, die sich im Jahr 1996 für die Besiegelung der länderübergreifenden freundschaftlichen Beziehungen eingesetzt hat- ▶▶



Die drei Distrikte D 111-BO, BN und D 122 feiern das 26-jährige Jumelage-Jubiläum: DG Wilhelm Siemen; Mitte: DG Milan Ondruš, D 122; li.: DG BN Hans-Joachim Grassmann.

ten: Professor Dr. Dr. Jaroslav Slipka aus Pilsen, Distrikt Governor Dr. Winfried Benner, Distrikt FON, Dr. Werner Hein, Lions Club Schwandorf, und PGRV Oskar Deininger, Lions Club Marktrechwitz-Fichtelgebirge. Als Männer der ersten Stunde hatten sie dazu aufgefordert, zwischen Siegern und Besiegten Versöhnung einzuleiten und durch die Aufnahme persönlicher Beziehungen zur gegenseitigen Verständigung beizutragen.

Die gelebte und lebendige Jumelage zwischen den drei Distrikten Bayern-Ost, Bayern-Nord und dem Distrikt 122 unterstrich Hans-Joachim Grassmann, der Governor des Distrikts Bayern-Nord: „Ich bin überzeugt, dass wir alle heute die Idee der Initiatoren in ihrem Sinne und mit ihrer Begeisterung und das Feuer, das sie entzündet haben, auch in Zukunft gemeinsam weitertragen“. Im Namen der beiden Distrikte BO und BN überreichte er dem slowakischen Distrikt-Governor Milan Ondruš die eigens zum Jumelage-Jubiläum angefertigte Standarte mit dem Lions-Logo und einer geschwungenen Acht als Zahlensymbolik für Unendlichkeit in den Farben Bayerns, Deutschlands, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik. DG Grassmann verband damit den Wunsch, dass die Standarte allen Lions und Leos immer ein mahnender Ansporn sein möge, sich stets und gemeinsam für unsere ethischen Ziele einer lebenswerten und friedfertigen Welt einzusetzen.

Für die tatkräftige Zusammenarbeit bei der Hilfe für die notleidenden Menschen in der Ukraine dankte der slowakische Distrikt-Governor Milan Ondruš. Gemeinsam mit den Lionsfreunden Čestmir, Alexandra und Anna Koželuha in Pilsen und mit den slowakischen

Lions Clubs in Košice habe DGE Franz Göhl, LC Tirschenreuth, wirkungsvolle Hilfslieferungen für ukrainische Krankenhäuser koordiniert und organisiert. Damit werde das weltweite Lions-Motto „We Serve – wir helfen“ spürbar umgesetzt.

Oberbürgermeister Jürgen Dupper hatte zur Begrüßung die Lions am Donauufer willkommen geheißen: „Genießen Sie die einmalige Atmosphäre unserer Dreiflüssestadt!“ Der Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz beeindruckte an Bord der „SUNliner“. Die Innenstadt war mit dem Cabriobus bei einer Stadtrundfahrt zu erleben. Beim Mittagskonzert im Dom St. Stephan erklangen mächtige und majestätische musikalische Werke auf der weltberühmten Orgel, die im Jahr 1928 als damals größte Orgel der Welt erbaut wurde. Bei der gemeinsamen Kabinettsitzung standen die Berichte aus den Distrikten, gegenseitiger Austausch und die Planung der weiteren Ukraine-Hilfsmaßnahmen auf der Tagesordnung.

Im Passauer „Löwen-Brauhaus“ ließen sich die Lions beim rustikalen Abendessen und am darauffolgenden Mittag im „Königlich Bayrisch“ die traditionellen hausgemachten Spezialitäten schmecken. Den Festabend zum Abschluss des Jubiläums-Jumelage-Treffens am Samstag im „Oberhaus“ hoch über Passau krönte ein herrlicher Rundblick über die hell erleuchtete Dreiflüssestadt.

In der Reihe der Distrikt-Jumelage-Treffen diene die Begegnung in Passau der freundschaftlichen Verbundenheit und der gegenseitigen Verständigung als Beitrag zur Internationalität und zum Frieden zwischen den Völkern. ●

Hanna Cordes

Fotos Jamie Weber

Gedenktafel für mutige Höeselerin

LC Ratingen würdigt Else Rouges Zivilcourage in der Nazizeit



Else Rouge - Gegen das Vergessen

Else Rouge (geb. 18.08.1908 in Düsseldorf - gest. 21.03.1997 in Ratingen) war die gebürtige Ehefrau des jüdischen Theaterschaffers Arthur und Hedwig Berg aus Essen, die Schutz vor der Verfolgung durch die Gestapo suchte, in diesem Haus ein Quartier für jüdische Flüchtlinge als ausgebombte Katholikin aus Köln. Von 1944 bis Kriegsende im April 1945 konnte das Ehepaar Berg in Heide überleben, obwohl gleichzeitig zahlreiche jüdische Nationalsozialisten im Ort untergebracht waren. Die Frau wurde für ihr mutiges Handeln 1979 von der Landesliste "Viel Weisheit in Jerusalem" als „Gerechte unter den Völkern“ geehrt. 1980 wurde ihr im Alter von 72 Jahren dieser Auszeichnung durch den israelischen Botschafter in Bonn übergeben. Ihre Zivilcourage und ihre Menschlichkeit sind uns ein Vorbild.

Die Gedenktafel wurde von der LC Ratingen im Jahr 2018 anlässlich des 100. Geburtstages der Else Rouge aufgestellt.

Vom Herbst 1944 bis zum Kriegsende 1945 versteckte Else Rouge aus dem Ratinger Stadtteil Hösel unter Gefahr für Leib und Leben das jüdische Ehepaar Hedwig und Arthur Berg in ihrer Wohnung an der Badenstraße 5. Der LC Ratingen würdigte die außerordentlich mutige Tat, für die Else Rouge 1978 von der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechte unter den Völkern“ geehrt wurde, jetzt mit einer Gedenktafel an Rouges früherem Wohnhaus.

Bei deren Enthüllung durch Club-Präsident Georg Jennen sprach zunächst der Erste Stellvertretende Bürgermeister Ewald Vielhaus über Else Rouges Wirken und ihre mutige Tat in der Nazizeit. Dr. Bastian Fleermann, Leiter der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, stellte den Hergang der Geschehnisse und das Ergebnis seiner Recherchen in starken und eindringlichen Bildern dar. Für den Ratinger jüdischen Verein Schalom dankte der Vorsitzende Vadym Fridman für das Engagement des Lions Clubs Ratingen und drängte darauf, vor dem Rathaus eine Stele oder Tafel zu errichten mit den Namen möglichst vieler Ratinger, die sich ähnlich mutig verhalten haben. Co-Direktor Jonathan Walther von der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf unterstrich mit Worten des Dankes Else Rouges mutige Tat und die Ehrung mit Gedenktafel durch den Lions Club. Der in Gliwice/Gleiwitz geborene Sebastian Wladarz, Vorsitzender der in Hösel ansässigen Stiftung Haus Oberschlesien, zog aktuelle Verbindungslinien zwischen damaligen und heutigen Geschehnissen. Erstaunt und begeistert vom Engagement des Lions Clubs waren Helmut Roemer, Else Rouges Neffe und Zeitzeuge, und seine Frau, die bis vor wenigen Jahren nichts von dem Versteck gewusst hatten.

Die Idee zu dieser Gedenktafel war entstanden, nachdem Dr. Bastian Fleer-

mann im Club einen Vortrag über in Ratingen Verfolgte des Naziregimes gehalten hatte, für die der Club anschließend „Stolpersteine“ verlegen ließ. Fleermann war als Mitglied einer Delegation des Düsseldorfer OB Geisel bei einem Besuch in Yad Vashem auf Else Rouges Namen gestoßen. Seine Recherchen offenbarten das Schicksal des jüdischen Ehepaares Berg, das sich in wechselnden Verstecken verbergen musste, um dem Abtransport in ein Vernichtungslager zu entgehen. Else Rouge nahm das Paar bei sich auf, versteckte es und rettete damit sein Leben.

Weil offensichtlich in Hösel niemand von dieser Tat und der späteren Ehrung durch Yad Vashem wusste, empfahl Dr. Fleermann dem Lions Club, sich damit zu befassen und ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen. Der Club beauftragte sein Mitglied Dr. Hans Kraft mit weiteren Recherchen und der Verwirklichung der Idee. Kraft kennt die Örtlichkeiten und Zeitzeugen, weil er ganz in der Nähe seine Kindheit verbrachte und auch heute noch in Hösel wohnt. Wie er herausfand, hat Hedwig Berg die Geschichte ihrer Verstecke und Unterschlupfe erst etwa dreißig Jahre nach Kriegsende aufgeschrieben. Otto Rouge, Elses Ehemann, stellte daraufhin einen Antrag auf Ehrung seiner Frau durch Yad Vashem, die 1980 in Bad Godesberg durch den israelischen Botschafter vorgenommen wurde.

Eine Schülergruppe des Kopernikus-Gymnasiums Lintorf unter Leitung von Christoph Dymek, die bei der Enthüllung der Gedenktafel erste Interviews führte, wird jetzt Else Rouges Geschichte weiterverfolgen. Das Thema soll im Unterricht vertiefend behandelt werden und im Laufe des Jahres mit einer Dokumentation abschließen. ●

Dr. Hans Kraft

Foto privat





LC Göttingen Interminati feiert Charter auf dem Kongress der Deutschen Lions

Endlich: Am 21. Mai war es für unseren Club so weit, wir feierten unsere Charter. Der KDL bot uns zudem die Gelegenheit, unsere Idee und unseren Club vorzustellen.

Als rein von ehemaligen Leos am 7. Juli 2021 gegründeter Club, der primär online zusammenkommt, war uns schon vor der Gründung klar, dass wir in keine Schublade passen. Doch das wollen wir auch nicht, denn die Idee der Clubgründung erwuchs daraus, dass wir alle noch immer Gutes tun wollten. Wir wollen etwas bewegen! Wegen unserer teilwei-

se gerade erst gestarteten oder anstehender Karrieren und damit verbundenen Ortswechselln möchten wir uns, jeder für sich, jedoch nicht an einen bestimmten (lokalen) Lions Club binden.

Also musste eine flexible Lösung her, die uns zu Corona dann doppelt in die Karten spielte: ein deutschlandweiter, digitaler Club, der in regionalen Clustern für Activities und Clubmeetings zusammenkommt, aber auch hybrid aus dem Auto oder von der Dienstreise aus funktioniert – und unabhängig von der Clubheimat im Distrikt NH in unseren



① **Gruppenfoto** im festlichen Gewand.

② **Distrikt-Governor Per Saal** mit der Charterurkunde.

③ **Charterfeier in der Piano Bar** des Maritim Hotels: Internationaler Direktor Daniel Isenrich, Phil Nathan und Frank J. Moore III (v. l.).

beruflichen und privaten Alltag passt. Doch auch ein digitaler Club lebt von Zusammenkünften, und so war es besonders schön, auf dem KDL gemeinsam mit so vielen erfahrenen Lions und Lionsfreunden und langjährigen Leo-Kontakten unseren Club offiziell in der Piano Bar des Maritim Hotels zu chartern.

Dank der Kombination beider Veranstaltungen durften wir zahlreiche Würdenträger zu unserer Charterfeier begrüßen, wodurch der Abend für uns emotional noch aufgeladener wurde, als

die vorbereitende Anspannung es ohnehin bereits hatte vermuten lassen. Wir freuen uns, aus dem Leo-Leben herausgewachsen und nun in die Lion-Welt hineingeboren worden zu sein. Einen ganz besonderen Dank widmen wir an dieser Stelle neben jedem einzelnen unserer 23 Gründungsmitglieder auch unserem Geburtshelfer Per Saal. 🙏

Katharina von Maltzahn, Gründungsmitglied Lions Club Interminati
Fotos privat



Lions-Vespertafel für Bedürftige

Karlsruher Lions Clubs luden ins Sandkorn ein

Auch in diesem Jahr luden die Lions Clubs Karlsruhe-Schloss, Karlsruhe-Mitte, Karlsruhe-Residenz und der Leo-Club Karlsruhe bedürftige Menschen zur Lions-Vespertafel ein.

Diese fand bei frühlingshaftem Wetter von 12 bis 16 Uhr vor und im „Das

Sandkorn - Theater & Mehr“ statt. Unterstützt wurden die Lions hierbei vom Caritasverband Karlsruhe, der Beiertheimer Tafel, den Barber Angels Brotherhood und der Hatz-Bäckerei. Das Team der Beiertheimer Tafel bereitete ein köstliches Mahl zu und



das Sandkorn brachte ein musikalisches Programm zur Aufführung, sodass die über 350 Gäste sowohl kulinarisch als auch kulturell bestens versorgt waren. Das von Michael Postweiler (Gesang/Piano), Patricia Keßler (Gesang) und Evelyn Knappe (Gesang) gestaltete Programm kam einmal um 12.30 Uhr und ein weiteres Mal um 13.30 Uhr zur Aufführung. Dabei kamen zahlreiche Klassiker zu Gehör, darunter zum Beispiel „Que sera sera“, „Ich will keine Schokolade“, „Für mich soll's rote Rosen regnen“ sowie „Those were the days“.

Viele der Gäste können sich keinen professionellen Haarschnitt beim Friseur leisten. Daher waren auch die Barber Angels vor Ort, um den sozial Benachteiligten, darunter viele wohnungslose oder von Altersarmut betroffenen Menschen, mit kostenlosen Haar- oder Bartschnitten ihr Selbst-

wertgefühl zurückzugeben. Vor Ort die Scheren schwang Zenturio Andreas Drotleff, der gemeinsam mit seinem Team den Gästen der Lions-Vespertafel durch kostenlose Haar- und Bartschnitte neue Zuversicht, Würde und Lebensqualität schenkte. Dieses Angebot wurde rege in Anspruch genommen, sodass die Barber Angels viel zu tun hatten.

Auch Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff, der am gleichen Tag in der Schauburg seinen neuen Film „Der Waldmacher“ vorstellte und engen Kontakt zum PR-Verantwortlichen Oliver Langewitz hegt, machte sich vor Ort ein Bild von der Aktion und war von der Atmosphäre und dem Engagement der Lions begeistert. 📍

Oliver Langewitz
Foto privat

Hilfswerk des Lions Clubs Wetzlar-Solms spendet 93.000 Euro für die Ukraine

In seinem vierzigsten Charterjahr hatte der Lions Club Wetzlar-Solms zu einer Spendenaktion für die Unterstützung der Ukraine aufgerufen. Nun konnte das Hilfswerk des Clubs eine Spendensumme von über 93.000 Euro überreichen, die bis Ende April zusammengekommen war und für Hilfsgüter ausgegeben wurde.

Präsident Dirk Francovich dankte Past-Präsident Dr. Wolfgang Bunk, der für die Aktion verantwortlich war, sehr für sein Engagement. In diesen für die Ukraine schwierigen Zeiten war und ist es dem Lions Club Wetzlar-Solms ein besonderes Anliegen zu helfen. Gespendet wurde sowohl von Firmen aus dem Lahn-Dill-Kreis als auch von Lions-Mitgliedern sowie Privatpersonen. Die Firma Pfeiffer Vacuum Asslar spendete 50.000 Euro. Von der Firma Küs-

ter Automotive aus Ehringshausen und ihren Mitarbeitenden kamen 26.000 Euro zusammen, eine weitere Spendensummen in Höhe von 10.000 Euro von der Firma Sahm aus Wetzlar. Dr. Bunk und der gesamte LC Wetzlar-Solms zeigten sich hoch erfreut über die Spendensummen und die spontane Hilfsbereitschaft.

Die Spenden wurden für besonders benötigte Medikamente wie Antibiotika und Schmerzmittel, Anästhetika, Desinfektionsmittel wie auch für medizinische Hilfsgüter zur Wundversorgung und Infusionslösungen für notwendige Operationen verwendet. Die Organisation der Hilfsgüter lag in den Händen von Lionsfreund Dr. Bunk. Händler waren bereit, einen Teil der Hilfsgüter zum Selbstkostenpreis weiterzugeben und leisteten somit einen zusätzlichen Bei-



trag. Die Aktion läuft weiter, selbst ein Rettungsfahrzeug steht auf der Besorgungsliste und wird dringend für Krankentransporte vor Ort benötigt.

Die Zwischenlagerung der Hilfsgüter, die Organisation der Spedition und die Kontaktaufnahme in die Ukraine erfolgte durch Christoph Sahn, Sohn des Wetzlar-Solmsers Lionsfreundes Bernd Sahn, die seit Jahren intensive Kontakte in die Ukraine, besonders in die Umgebung von Tschernobyl, pflegen. Ihnen ist sehr für ihr außerordentliches Engagement zu danken. Der Versand der Hilfsgüter konnte ohne weitere Kosten über eine Spedition nach Lemberg ins Zentralkrankenhaus durchgeführt werden. Von dort aus erfolgte die Verteilung in andere Krankenhäuser in der Ukraine.

Zusätzlich wurden mehrere Tonnen bereits vorrätiger medizinischer Hilfs-

güter in die Ukraine gebracht, was vor den Kriegshandlungen aus zolltechnischen Gründen nicht möglich war. Eine geplante Weitergabe dieser Hilfsgüter an ein Krankenhaus im Nordosten in der Nähe von Tschernobyl war leider aufgrund der russischen Besatzung nicht mehr möglich.

An dieser Stelle möchte sich der LC Wetzlar-Solms bei allen Spendern für die großzügigen Spenden bedanken, besonders bei den Firmen, den Großhändlern und den Spediteuren für ihr außerordentliches Engagement. Es bleibt der Wunsch, dass der Krieg in der Ukraine möglichst bald beendet wird. 🇺🇦

Philipp Feht
Foto privat

Die Vertreter des LC Wetzlar-Solms und des Hilfswerks des Lions Club Wetzlar-Solms bei der Scheckübergabe: Past-Präsident Dr. Wolfgang Bunk, 1. Vorsitzender des Hilfswerks des LC Wetzlar Solms; Dr. Boris Schmidt-Burbach, Präsident LC Wetzlar-Solms und Dirk Francovich (v. l.).



Deutsch-polnische Partner stehen zusammen

Staatskanzlei Brandenburg, Lions-Stiftung und Lions Club Cottbus stellen 250.000 Euro für Hilfskonvoi bereit – Deutsches Rotes Kreuz (DRK) übernimmt Transport und Logistik

Medizinisches Material, Lebensmittel und Drogerieartikel: Brandenburg hat einen Hilfskonvoi in seine polnischen Partnerregionen Lubuskie (Lebuser Land) und Dolny Śląsk (Niederschlesien) entsendet. Beide Regionen versorgen seit Wochen in einem großen Kraftakt Hunderttausende Geflüchtete aus der Ukraine und helfen zugleich ihren ukrainischen Partnerregionen mit Hilfsgütern. Lubuskie und Dolny Śląsk

hatten Brandenburg um Unterstützung gebeten. Ministerpräsident Dietmar Woidke ist Schirmherr für den Konvoi und stellte 150.000 Euro aus Lottomitteln zur Anschaffung der Hilfsgüter bereit.

Die Stiftung der Deutschen Lions stockte die Summe gemeinsam mit dem Lions Club Cottbus um 100.000 Euro auf. Die Beschaffung und Logistik sowie den Transport übernahm der Lan-



①

**Präsident des DRK im Land
Brandenburg**

②

**Verabschiedung des Hilfskonvois durch
Staatssekretärin (Vertretung für MP
Woidke) und DG Torsten Steinke**

desverband Brandenburg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) mit seinen Kreisverbänden. An der Verabschiedung des Konvois in Luckenwalde nahm Staatssekretärin Jutta Jahns-Böhm, Brandenburgs Bevollmächtigte beim Bund, teil.

Ministerpräsident Dietmar Woidke: „Der Bitte unserer polnischen Partner kommen wir gerne nach. Damit können wir einen Beitrag leisten, um den Menschen aus der Ukraine zu helfen und um

unsere polnischen Nachbarn zu unterstützen, die derzeit Großartiges bei der Aufnahme von Kriegsgeflüchteten und für die Menschen im Kriegsgebiet leisten. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die diesen Hilfskonvoi zusammengestellt haben.“

Mit insgesamt acht Lastwagen (dreimal 15 Tonnen und fünfmal 7,5 Tonnen) wurden die dringend benötigten Hilfsgüter auf den Weg nach Zielona ►►



③

Verpackte Paletten mit Hilfsutensilien

④

**PDG Sven Zuber (Mitglied DRK) und
DG Anna Werno aus Polen
und weitere Lions**

Góra (Grünberg) und Wrocław (Breslau) gebracht. Sie werden nicht nur für die Versorgung von Kriegsgeflüchteten in Polen verwendet. Sowohl das Lebusener Land als auch Niederschlesien unterstützen damit auch ihre Partnerregionen in der Ukraine.

Woidke hatte sich bereits in Briefen an die Marschallin der Wojewodschaft Lebusener Land, Elzbieta Polak, und den Marschall der Wojewodschaft Niederschlesien, Cezary Przybylski, tief beeindruckt über das außerordentliche Engagement bei der Aufnahme von Kriegsflüchtenden aus der Ukraine geäußert. Er sei froh, dass Brandenburg nun auch in den befreundeten polnischen Partnerregionen zumindest etwas helfen könne: „Es ist wichtig, dass wir in diesen schwierigen Zeiten auch als deutsch-polnische Partner zusammenstehen.“

Woidke verurteilte erneut den russischen Überfall auf die Ukraine und for-

derte von Russlands Präsident Wladimir Putin das sofortige Ende des Angriffskrieges: „Der Krieg bringt Tod und unermessliches Leid in die Ukraine. Putins Regime bricht Völkerrecht und will die demokratische Entwicklung der freien Ukraine mit militärischer Gewalt unterbinden. Aber Europa steht fest an der Seite der Ukraine. Europa wird seine Werte bewahren. Wir wollen Frieden und wir wollen Freundschaft mit anderen Völkern. Deshalb ist es für mich auch selbstverständlich, dass wir unseren polnischen Nachbarn helfen, damit sie ihre ukrainischen Nachbarn unterstützen können. Und natürlich werden wir uns auch weiterhin nach Kräften um die Menschen kümmern, die aus der Ukraine zu uns kommen.“

Frank-Walter Hülsenbeck, Präsident des DRK-Landesverbandes Brandenburg: „Wir erleben in der Ukraine aktuell die größte humanitäre Katastrophe in



Europa seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Als Mitglied der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist das DRK in Brandenburg seit Wochen täglich im Einsatz und kümmert sich unermüdlich um die Menschen, die aus der Ukraine nach Deutschland flüchten. Mit der Übernahme der Logistik und des Transports der dringend benötigten Hilfsgüter in die polnischen Partnerregionen Brandenburgs nimmt der DRK-Landesverband Brandenburg seine Funktion als Auxiliar des Landes Brandenburg wahr. Ich bedanke mich bei allen DRK-Gliederungen in ganz Brandenburg, die uns bei der Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe unterstützen."

Lions-Distrikt-Governor Torsten Steinke: „Lions Deutschland steht als großer Teil der internationalen Organisation von Lions Clubs International für Humanität und Völkerverständigung.

Was wir aktuell erleben, macht uns nicht nur betroffen, sondern auch ohnmächtig und wir haben das große Bedürfnis, tatkräftig zu handeln. Das gemeinsame Agieren als europäische Lions verbindet uns auf eine besondere Weise in dieser herausfordernden Zeit. Wir sind dankbar, hier einen großen Beitrag leisten zu können, um in der Gemeinschaft mit dem Land Brandenburg und der Unterstützung des Landesverbandes Brandenburg des Deutschen Roten Kreuzes sowie auch mit finanzieller Unterstützung der Stiftung der Deutschen Lions den vor Krieg Schutz suchenden Menschen eine Hilfe zu geben. Besonderer Dank gilt hier auch dem Lions Club Cottbus für die Initiative zur Beteiligung an dieser Hilfsaktion." ●

Sven Zuber
Foto privat



Sorgenfreier Tag im Zoo

„Gehen wir mal zu Hagenbeck ...“ mit ukrainischen Kindern

Infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine hatten die Mitglieder des Lions Clubs MS Deutschland im April beschlossen, betroffenen Flüchtlingen direkt zu helfen. „Wir wollten Kindern einen sorgenfreien Tag im Zoo ermöglichen“.

Die Spendenbereitschaft der Mitglieder war groß. Schnell wurden Kontakte zu den Flüchtlings-einrichtungen in nördlichen Hamburger Nachbargemeinden hergestellt, in denen Menschen aus der Ukraine untergebracht sind. Zusammen

mit den Begleitpersonen konnten dann am 7. Mai etwa 180 Personen den Tierpark Hagenbeck besuchen. Neben den Mitgliedern des Lions Club MS Deutschland fanden sich viele Unterstützer bereit zu helfen, so die Stiftungen der Sparkasse Holstein, die die Busse für den Transport zum Tierpark stellten, das Rote Kreuz und die Stadt Norderstedt, die beispielsweise Dolmetscher und Betreuer für behinderte Personen stellten sowie bei der Auswahl der Teilnehmer behilflich waren.



Die ukrainischen Kinder konnten sich mit ihren nächsten Angehörigen und Begleitern unbeschwert bei Hagenbeck nach Herzenslust umschauen, austoben und Spaß an den Tieren und auf dem Spielplatz haben. Proviant und Gutscheine für die Gastronomie in einem gespendeten Rucksack sorgten für einen rundum schönen Tag und strahlende Gesichter. Selbst am Wetter war kaum etwas auszusetzen. Alle Rückmeldungen von ukrainischen Kindern, ihren Eltern und von Begleitpersonen waren

überwältigend. Danke an alle an der Aktion beteiligten Personen und Organisationen, insbesondere an die Mitglieder des Lions Clubs MS Deutschland, die sich die Organisation einfacher vorgestellt hatten. Die strahlenden Kinderaugen waren der Lohn für die Helfer. ●

Jürgen Gädechens

Fotos Tierpark Hagenbeck, Lutz Schnier

Unsere Fotoreporter informieren



Rund 160 Bananenkartons voll mit Lebensmittel- und Hygieneartikelspenden konnten an die Neukirchen-Vluyn Tafel übergeben werden. Die Lions-Frauen des **Clubs Rheurdt/Niederrhein** standen vor den beiden Edeka Märkten Raber in Neukirchen und Vluyn und luden die Menschen dazu ein, bei ihrem Wochenendeinkauf etwas zusätzlich zu kaufen, das über die Tafel an Bedürftige weiterverteilt wird. „Wir waren überwältigt von der positiven Resonanz“, sagt Club-Präsidentin Friederike Fahr. „Noch nie zuvor konnten wir so viele Sachspenden im Rahmen unserer Aktion ‚Ein Teil mehr‘ einsammeln.“ Neben haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln wurden auch viele frische Lebensmittel sowie Windeln und Babynahrung gespendet. Dieses Mal gehen die Spenden nicht nur an diejenigen Bedürftigen, die regelmäßig vor Ort von der Tafel versorgt werden. Auch die hier ankommenden Flüchtlinge aus der Ukraine sollen beispielsweise mitversorgt werden. „Wir danken allen, die sich mit Spenden an der Aktion beteiligt und so zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben“, so Friederike Fahr.

Wie soll man mit Schülerinnen und Schülern über Themen wie den aktuellen Krieg in Europa sprechen? Derartige Kommunikations- und weitere wichtige Schlüssel Fähigkeiten wurden jetzt im Lions-Quest-Seminar an Lehrerinnen und Lehrer vermittelt, das gemeinsam vom **LC Rheurdt/Niederrhein** und dem **LC Fliunnia Neukirchen-Vluyn**



initiiert wurde. An zwei Tagen wurden 16 Teilnehmende in dem zertifizierten Fortbildungsprogramm geschult, das in diesem Jahr wieder im Julius-Stursberg-Gymnasium in Neukirchen-Vluyn stattfand. „Wir danken der Direktorin Dr. Susanne Marten-Cleef, dass wir das Seminar dort im Gymnasium durchführen durften, und freuen uns, dass die Fortbildung so gut angenommen wurde“, so Lions-Mitglied Colette Piret-Biele, die das Seminar gemeinsam mit Lions-Mitglied Sigfried Reimers organisiert hat. „Auch in Zukunft wollen wir Schulen der Region mit unserem Lions-Quest-Seminar für Lehrkräfte und Pädagogen beim Erwerb wichtiger Soft-Skills unterstützen.“ Lion-Quest ist ein vom Kultusministerium anerkanntes pädagogisches Programm. Ermöglicht wird die Durchführung des Seminars, das alle zwei Jahre stattfindet, durch die Stiftung der Deutschen Lions. Sie unterstützt das Projekt ebenso finanziell wie auch die beiden Lions Clubs Rheurdt/Niederrhein und Fliunnia. Auch in diesem Jahr soll im Oktober erneut das traditionelle Kartoffelfest organisiert werden, um Lion-Quest auch in Zukunft weiter für Interessierte anbieten zu können. Auf dem Foto: Siegfried Reimers, LC Fliunnia, Colette Piret-Biele, LC Rheurdt/Niederrhein und Lions-Quest-Trainer Franz-Dirk Willenbrink beim Seminar.



Freude und Dankbarkeit herrschte in den Räumen des Vereins Wildwasser, als dessen Geschäftsführerin Dr. Christine Raupp aus den Händen von Dr. Gundula Rippen, Präsidentin des **LC Niedernhausen**, einen Spendenscheck in Höhe von 10.800 Euro entgegennehmen durfte. Wildwasser Wiesbaden bietet seit 1987 Mädchen und Frauen, die von vermuteter oder tatsächlicher sexueller Gewalt betroffen sind, und ihre Angehörigen Beratung und Beistand. Eine enge Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Präventionsprogramme an Schulen, eine breite Öffentlichkeitsarbeit und die Fortbildung der Fachkräfte sind wichtige Bausteine in der Beratung und Unterstützung Betroffener. Zwei Jahre Covid-19-Pandemie erschwerten viele dieser Ansätze, da der so wichtige persönliche Kontakt zu den traumatisierten und seelisch erschöpften Mädchen und Frauen nicht möglich war. Spenden wie die des LC Niedernhausen erlauben es Wildwasser, sich digital so aufzustellen, dass Beratungen, Konferenzen und Fortbildungen virtuell stattfinden können und Ansprechpartner jederzeit erreichbar sind. Seit 2005 unterstützen die Niedernhausener Lions den Verein Wildwasser Wiesbaden. Durch die Bereitschaft von Zahnärzten aus der Region, Zahngold für diesen Spendenzweck zu sammeln, konnten bislang fast 90.000 Euro überwiesen werden. Diesen Zahnärzten gilt ein besonderer Dank. Auf dem Foto: M. Münch, D. Sariikli (Wildwasser), Dr. C. Raupp (Wildwasser), Dr. G. Rippen, G. Klause (v. l.).



Überraschung nach dem 9. Benefizlauf in Königstein für Ulrike Frech: Die Activity Beauftragte des **Lions Clubs Königstein Burg** wurde von Distrikt-Governorin Roswitha Hahn (r.) mit dem Melvin Jones Fellowship ausgezeichnet. Seit 2010 ist sie Mitglied im Frauen-LC Königstein Burg und mit Leib und Seele Löwin. Sie antwortete sichtlich bewegt, auf die Frage, was für sie an dieser Auszeichnung besonders wichtig ist: „So sehr ich mich über die Wertschätzung gefreut habe, geht es mir aber wie den meisten ehrenamtlich Tätigen wirklich nicht um Medaillen und Auszeichnungen. Aber mein lieber verstorbener Lionsfreund und Vorbild Ekkehard Martin vom LC Weiden steckte mir vor genau 40 Jahren als Gründungsmitglied des Leo-Clubs ‚Weiden Apud Salices‘ die Leo-Nadel ans Revers. Auch er erhielt die höchste Auszeichnung der Lions und wäre heute sicher stolz auf ‚seine Uli‘. Daran denke ich.“



Der Verein „Lebenswunsch“ erhielt vom **LC Oldenburg Willa Thorade** und dem **LC Oldenburg-Lappan** eine Spende von insgesamt 10.000 Euro. Gegründet wurde dieser Verein 2017 mit der Zielsetzung, sich im Nordwesten in Zusammenarbeit mit dem haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von Hospiz und Palliativeinrichtungen dafür zu engagieren, letzte Lebenswünsche von erkrankten Menschen zu realisieren, bei denen die Selbstbestimmung der Betroffenen im Vordergrund steht und auch eine Einbindung von Angehörigen erfolgt. Bei der Übergabe der Spende aus dem gemeinsamen Verkauf des „Oldenburger Adventskalenders“ an die Vorstandsmitglieder des Vereins Peter Löhmann und Peter Schnepfer unterstrichen Kerstin Kramer, die Präsidentin des LC Oldenburg Willa Thorade, und P. Dr. Jens Behrends vom LC Oldenburg-Lappan die sehr anerkennenswerte ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder.

Ergänzend bekundeten Dr. Ursula Biermann, die Vorsitzende der Fördergesellschaft des LC Oldenburg Willa Thorade, und Harald Lesch, der Vorsitzende der Fördergesellschaft des LC Oldenburg-Lappan, den Wunsch, dass mit dieser Spende vielen Menschen in einer schwierigen Phase schöne Erlebnisse in diesem Jahr geschenkt werden können. Der Verein hilft bei der Umsetzung, Organisation und Logistik der letzten Lebenswünsche und übernimmt auch die Begleitung während der Reise oder eines Ausfluges. Auf dem Foto bei der Übergabe der Spende v. li. Harald Lesch, Vorsitzender der Fördergesellschaft des LC Oldenburg-Lappan, Peter Löhmann und Peter Schnepfer vom Vorstand des Vereins „Lebenswunsch“, Präsident Dr. Jens Behrends LC Oldenburg-Lappan, Präsidentin Kerstin Kramer LC Oldenburg Willa Thorade und Dr. Ursula Biermann, Vorsitzende der Fördergesellschaft des LC Oldenburg Willa Thorade.



Im Rahmen der Kooperation mit der Firma Falke hat der **LC Bremen-Wümme** am 15. März an die Bremer Suppenengel 200 Paar Damen-/Herrenstrümpfe im Gegenwert von 2.000 Euro gespendet. Bei der Übergabe war die Freude bei Mario Wode von

dem Verein der Bremer Suppenengel und den Lions Lutz Kegel sowie Michael Schmidt groß! Wussten sie doch, wie dringend die Obdachlosen in Bremen ein bequemes Paar Falke-Strümpfe benötigen.

Günstige Buchraritäten sichern und damit Gutes tun – das ging wieder beim dies-jährigen Bücherbasar des **Lions Club Landshut**. Die Besucher konnten im Mai im Rathaus-Foyer in einem großen Angebot an Romanen, Kinder- und Jugendbüchern, Bildbänden und anderen Liebhaberstücken stöbern. Die Lions haben mehrere Tausend Bücher sortiert und geordnet, damit sich alle Interessenten schnell und einfach ihren Lieblingsgenres zuwenden konnten. Dazu gehörten auch wieder Bavarica – besondere Bücher mit bayerischem Bezug. „Auch in diesem Jahr sind viele neue, spannende Titel aus allen Bereichen dazugekommen“, sagte Clubpräsident Michael Trautner. „Da ist sicher für jeden Geschmack ein gedruckter Schatz dabei.“ Außerdem gab es Schallplatten für Sammler. Der gesamte Erlös geht an gemeinnützige Projekte. Nach dem Motto „Landshuter helfen Landshutern“ unterstützen die Lions vor allem soziale und kulturelle Aktionen und Institutionen in der Region.



Dem **Lions Club Mannheim Rhein-Neckar** gelingt mit seiner traditionellen Erlebnisfahrt regelmäßig etwas, was viele Vereine anstreben: neue Mitglieder gut und rasch zu integrieren und neue Ideen für sein ehrenamtliches Engagement zu entwickeln. Daher freute sich Präsident Güven Akdeniz besonders, dass Mitte Mai die 28. Erlebnisfahrt stattfinden konnte. Rund 150 Kilometer lang war die Route, die von der Burgfeste Dilsberg am Neckar über die Stadt Eberbach, den Katzenbuckel bis hin zum Kloster Schöntal führte. Etwa vierzig Fragen und Aufgaben enthielt das Logbuch. Sie alle sollten mit Kenntnis- und Ideenreichtum gelöst werden. An der abendlichen Festtafel konnte LF Andi Waldbrenner die Gewinnerteams küren. Den ersten Preis errang das Team Valerie Wildenmann/Jens Doose. Auf Platz 2 fanden sich Monica und Ingolf Prüfer wieder. Und Ute und Josef Zimmermann rundeten auf dem 3. Platz den Kreis der mit einer Weinauswahl belohnten Gewinnerteams ab. Die Erlebnisfahrt wird mittlerweile seit drei Jahrzehnten im LC Mannheim Rhein-Neckar durchgeführt. Für diese lange Tradition standen die Elder Statesmen Hans Hugo Kiefer und Gerald Rittershaus, die sich viele Jahre um die Erlebnisfahrt gekümmert hatten.



Nach dem pandemiebedingten Ausfall des Neujahrsempfangs des **LC Hamburg-Blankenese** im vergangenen Jahr sollte der 27. Abend des längst legendären „politischen Aschermittwoch des Nordens“ (Presse-Aussage) in diesem Jahr wieder stattfinden. Sollte ... Der Veranstalter (Lions-Mitglied Klaus Schümman, Chef des Stadtmagazins Hamburger Klönschnack, FUNKE-Medien) gab sich in der Maskenzeit nicht geschlagen und verschob kurzerhand den Abend von Januar als „Neustartempfang“ auf den 6. Mai. Diesmal folgten rund 800 geladene Gäste der begehrten Einladung, zu der in diesem Jahr ins Hamburger Grand Elysée gebeten wurde. Coronabedingt rund 200 weniger als sonst. Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher, der die Gäste traditionell als „Hausherr“ der Stadt begrüßt, war in diesem Jahr verhindert. Die Neujahrsansprachen im frühlingshaften Mai hielten Wolfgang Kubicki, Vizepräsident des Deutschen Bundestages, und der Publizist, Manager, Autor und Politiker Prof. Hans-Olaf Henkel. Und es schlug wieder die Stunde des LC Hamburg Blankenese. Rund sechs attraktive Preise (vom Hotelaufenthalt in Bayern bis zur Hapag-Lloyd-Kreuzfahrt) öffneten bei einem Lospreis von 25 Euro die hanseatischen Brieftaschen. 20 engagierte Club-Mitglieder mit Partnerinnen und Partnern brachten die Lose an den Mann und an die Frau. So konnte der Club in den vergangenen Jahren zwischen 30.000 und 50.000 Euro „umsetzen“,



wobei die geladenen Gäste wieder ein weites Herz bewiesen. Immerhin geht in diesem Jahr neben der klassischen Club-Unterstützung für Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche fördern, ein wesentlicher Teil in die Hilfe für die Ukraine. Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki (FDP) ersteigerte die Luxus-Kreuzfahrt von Hapag-Lloyd, die 7.000 Euro in die Lions-Kasse spülte. Der Lions Club Hamburg-Blankenese hat seit seiner Gründung im Jahr 2000 mehr als eine Million Euro erwirtschaftet. Präsident Helge Steinmetz konnte sich am Abend des 6. Mai über weitere 21.000 Euro freuen.

Rund 80 Gäste begrüßte Patricia Barthel, Präsidentin des **Lions Clubs Hannover-Hannah Arendt**, beim 6. Hannah-Arendt-Gespräch. Das Thema: Antisemitismus bei jungen Menschen und in sozialen Netzwerken. Die Einladung provokant: „Du Jude! Hass und Gewalt bei Twitter, TikTok & Co.“ Auf dem Podium: Dr. Rebecca Seidler, Sozialwissenschaftlerin und 1. Vorsitzende der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, sowie Gemeinde-Vorstand Yevgen Bruckmann,

Mitbegründer der jüdischen Jugendbewegung Netzer Germany. Christoph Dannowski stand wie immer für professionelle Moderation. Schnell wurde dadurch Klartext gesprochen: „Die Hälfte der Kinder jüdischen Glaubens in Deutschland bekommen von ihren Eltern gesagt, dass du Jude bist, das behältst du für dich. Wenn nicht, machst du dich automatisch zur Zielscheibe von Gewalt“, so Bruckmann. Auch sei es wichtig, die betroffene Jüdin oder den Juden nicht

allein zu lassen. Es brauche Rücken- deckung und den Mut von anderen zu sagen: „Hier ziehe ich jetzt eine Grenze.“ Bruckmann betonte abschließend: „Eine kleine laute Minderheit wird immer mehr Effekt haben als eine schweigende große Mehrheit.“ Wie immer bei den Lions wurden die Zuhörer um Spenden gebeten: 725 Euro gehen an Tamar. Die hannoversche Kindertagesstätte steht für eine weltoffene jüdische Erziehung nach den Grundsätzen des liberalen Judentums und hat Platz für 40 Kinder von einem bis sechs Jahren. Das engagierte jüdische Team legt besonderen Wert auf Sprachförderung und musikalische Früherziehung.



Ende April feierte der **Lions Club Mittelmosel** sein 60-jähriges Bestehen. Die Charter fand am 7. April 1962 statt. Dr. Eike Peters, der Präsident des Clubs, konnte zahlreiche Vertreter verschiedener Lions Clubs sowie anderer Service-Clubs aus der Region begrüßen. Besonders erfreut war er über die Teilnahme des französischen Partnerclubs Calais Pays d'Opale, mit dem der LC Mittelmosel seit 58 Jahren eine Jumelage, also eine enge Freundschaft verbindet. Als besonderen Gast konnte Eike Peters Dr. Paulgerhard Gladen, den Gründungspräsidenten des Lions Clubs Mittelmosel, begrüßen. Der Präsident nahm in seiner Rede Bezug auf die zahlreichen karitativen Aktivitäten des LC Mittelmosel, wobei er besonders auf die Hilfe für die bei der Flutkatastrophe im Ahrtal betroffenen Familien zu sprechen kam. Die Veranstaltung im Kelterhaus Schorlemer in Zeltingen/Mosel stand ganz unter dem Motto „Wein, Speisen und Musik aus sechs Jahrzehnten“. So kamen aus den Schatzkammern der Lionsfreunde Wein-Raritäten aus sechs Jahrzehnten auf den Tisch, Markus Reis und sein Team vom Zeltinger Hof verwöhnten mit kulinarischen Spezialitäten der letzten 60 Jahre und Lionsfreund Tobias Scharfenberger, Intendant des Moselmusikfestivals, führte durch den Abend, der mit einer musikalischen Zeitreise von den 60er-Jahren bis



heute von der Jazzband „Miss Phillips“ sehr unterhaltsam gestaltet wurde. Die gut organisierte und gelungene Feier, für die sich der Präsident bei den Organisatoren ausdrücklich bedankte, bot den Lionsfreunden ausreichend Gelegenheit, sich bei netten Gesprächen auszutauschen.

Was waren wir vom **LC Husum-Goesharde** erleichtert: Endlich konnten wir wieder eine größere Veranstaltung organisieren, um Erlöse für unsere Projekte zu haben. Die Messe Husum konnte uns den Konzertsaal reservieren und wir ließen als Optimisten die üblichen



800 Eintrittskarten drucken. Wir luden – als Ersatz für unser 2020 ausgefallenes Konzert MachMit!Musik (mit zwei Bigbands auf der Bühne) – zu einer Premiere von „Husum singt“. Die vorverkauften Karten für das wegen Corona abgesagte Konzert blieben gültig oder konnten jetzt zurückgegeben werden. Das alles war mit einiger Arbeit verbunden und ein echter Drahtseilakt. Denn es gab immer wieder Infos über Konzerte, die mangels Nachfrage ausfielen. Trotzdem blieben wir zuversichtlich und machten zwischen Eiderstedt und Viöl mit Plakaten auf unser Event aufmerksam. Auf denen fand sich der wichtige Hinweis: „Stimmung ist wichtiger als Stimme!“ Dieser Mutmacher für Menschen, die sich nicht trauen zu singen, fand sich auch in zahlreichen Mails an Vereine und uns bekannten Event-Interessenten. Der Abend war Premiere für das, was Sören Schröder auch in Nordfriesland regelmäßig machen möchte: Musik für alle und mit allen im Saal. Diesen Moderator und Motivator muss man einfach erleben. Ob jung oder betagt, ob Frau oder Mann, er fängt alle ein. Lässt seine Zuhörer im exakten Rhythmus klatschen, vergnügt lachen, sie laut und leise, tief und hoch mitsingen. Und viele swingten beim Singen. Unterm Strich hatte dieses Event fast 300 Besucher, die immerhin den kleinen Konzertsaal fast füllten. Und so begeistert waren, dass sie zusätzlich spendeten und schon Karten für die nächsten „Husum singt“-Konzerte haben wollten. Kurz und gut: Keine rote, aber auch keine dicke schwarze Zahl. Es sind halt schwierige Zeiten.

Fotoreporter

„Mit einer so großen Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung haben wir nicht gerechnet, aber wir sind begeistert, dass wir 25 Paletten Hilfsgüter ins polnisch-ukrainische Grenzgebiet weiterleiten können“, so Thomas Mennecke, der Organisator des **Lions Clubs Südharz**. Der Club bedankt sich nicht nur für die große Spendenbereitschaft, sondern auch bei den Marktleitern der Herkules-Märkte in Osterode und Herzberg sowie dem Rewe-Markt in Bad Lauterberg dafür, dass die Freifläche vor den Märkten genutzt werden durfte. Es lief alles Hand in Hand, Helfende waren schnell gefunden, ebenso Transportmittel und ein Zwischenlager. Die Gespräche mit den Spendern waren dabei sehr ermutigend. Erste Teddybären konnte direkt an Kinder einer ukrainische Flüchtlingsfamilie verteilt werden, die sich mit strahlenden Augen dafür bedankten, berichtete ein Lions-Helfer. Die Spendenaktion des Lions Clubs Südharz ist Teil der Lions-Ukrainehilfe des Lions-Distriktes Hannover, der übergeordnet die Weiterleitung der Hilfsgüter koordiniert. Über die polnischen Lions



Clubs erfolgt die Verteilung der Hilfsgüter an die geflüchtete ukrainische Bevölkerung. Mit 37 Mitgliedern engagiert sich der Lions Club Südharz unter dem Motto „We Serve“ ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe benötigen. Zur Lions-Familie gehören auch 28 Clubs in der Ukraine, denen aktuell auf vielfältige Weise von den Partnerclubs geholfen wird.

Dem **Lions Club Backnang** ist es wichtig, über seinen Förderverein neben den national und international angelegten Hilfsprojekten der weltweit tätigen Serviceorganisation auch unmittelbare Hilfe für die Menschen vor Ort, sozusagen vor der eigenen Haustür, zu leisten. Und so war man zu einem freudigen Anlass in den Räumlichkeiten von „Fam Futur“ zu Gast. Die Mittel für Zuwendungen werden von den Lions unter anderem durch eigene Aktionen erwirtschaftet. Eine sehr erfolgreiche Aktion ist hierbei der sich zunehmender Beliebtheit erfreuende Weihnachtsbaumverkauf auf dem Gelände von „Fam Futur“, den 2017 Lionsfreund Helm-Eckart Hink gemeinsam mit dem Christbaumhändler Hermann Scheub aus der Taufe gehoben und seither jährlich organisiert hat. 2021 übernahm die verantwortliche

Gesamtorganisation für die Lions erstmals Christoph Kübler, was einen nahtlosen Übergang gewährleistete. Durch den Verkauf der aus den nahegelegenen Kulturen Scheubs stammenden Christbäume konnte ein Reinerlös von 3.000 Euro erwirtschaftet werden, der nun je zur Hälfte an den Verein der Kinder- und Jugendhilfe Backnang und das Kinderhospiz Pustebume übergeben wurde. Heinz Franke verband seinen Dank an Lions-Präsident Thomas Hoffmann augenzwinkernd mit dem dezenten Hinweis, dass man auch in diesem Jahr gerne wieder das Areal von „Fam Futur“ für diese schöne Aktion zur Verfügung stellen würde. Auf dem Foto: Jürgen Olma, Daniela Grimm, Hermann Scheub, Christoph Kübler, Helm-Eckart Hink, Heinz Franke, Thomas Hoffmann und Miroslav Starcevic (v. l.).



Impressum

Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
erreichbar dienstags 13 bis 18 Uhr,
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:
chefredakteur@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthohe,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 3. August 2022

Erscheinungsweise achtmal im Jahr

Erscheinungstermine 2022

19.08.2022, Red.-Schluss: 03.08.2022; 20.09.2022,
Red.-Schluss: 02.09.2022; 28.10.2022, Red.-Schluss:
14.10.2022; 18.12.2022, Red.-Schluss: 20.11.2022



Druckauflage

44.925
1. Quartal 2022
Preisliste 50 vom 1.1.2022

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel
+1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Douglas X. Alexander, United States; Immediate Past President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; First Vice President Brian E. Sheehan, United States; Second Vice President Dr. Patti Hill, Canada; Third Vice President Fabrício Oliveira, Brazil.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efrén Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; deb Weavering, United States; John W. Youney, United States.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Michael D. Banks, United States; Robert Block, United States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber, United States; Allan J. Hunt, Canada; **Daniel Isernich, Germany**; Bent Jespersen, Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto Rico; Nicole Miquel-Belaud, France; VP Nandakumar, India; Justice Christopher Shea Nickell, United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:

Governoratsvorsitzender 2021/2022:
Detlef Dietrich, d.dietrich@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzender 2021/2022:
Martin Horst Weber, martin.weber@lions-wr.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:

Burkhard Stibbe,
burkhard.stibbe@googlegmail.com

Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation:

Christiane Lafeld, c.lafeld@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:

Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:

Fabian Rüsich, f.ruesch@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:

Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:

Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

Leiterin der Geschäftsstelle/ Generalsekretärin MD 111:

Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

Stv. Leiter der Geschäftsstelle/ Leiter Veranstaltungen:

Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:

Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:

Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

Leiter Buchhaltung:

Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

Leiterin Kommunikation:

Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

IT Services:

Andreas Bartosch, a.bartosch@lions.de

Helpdesk IT:

it@lions.de

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:

Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleitung Lions-Quest:

Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferentin Lions-Quest:

Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

Leitung Jugendaustausch:

Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

